

wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG

JANUAR/FEBRUAR 2021

www.ihk-arnsberg.de

34 - Südwestfalenaward:
Zwei Sieger aus dem Sauerland

36 - IHK-Blitzumfrage: Nachfrage
geht zurück



 **ihkwahl
2021**

Mitwählen. Mitentscheiden.



Arnsberg
Hellweg-Sauerland



**METALL
IST UNSERE
WELT!**



Metall- u. Schweißarbeiten

Unser moderner Maschinenpark ermöglicht alle Möglichkeiten der CNC-gesteuerten automatischen und manuellen Blechbearbeitung – sprechen Sie uns an!

- Jede Form der Metallbearbeitung: Abkanten, Bördeln, Drücken, Falzen, Lasern, Trennen oder Umformen
- präzise Schweißarbeiten



59759 Arnsberg · T 02932 90280-0 · www.baumetal.de

Wir fertigen Verlässlichkeit

seit 1911



**An der Präzision zu sparen,
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG

Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

0 23 91 / 90 91 0

DR. RIEDEN GMBH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



- Wirtschaftsprüfung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung/Abrechnung Kurzarbeit
- Unterstützung bei Anträgen für Überbrückungshilfe und Soforthilfe
- Finanzbuchhaltung
- Sanierungsberatung



MESCHEDE • OLSBERG • ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78
Tel. 02 91/99 99-0 · info@dr-rieden.de

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a
Tel. 0 29 62/97 50-0 · olsberg@dr-rieden.de

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13
Tel. 0 29 31/52 10-0 · arnsberg@dr-rieden.de



www.dr-rieden.de



Dr. Ilona Lange
IHK-Hauptgeschäftsführerin



**Die Stimmabgabe
zur IHK-Wahl
ist gelebte
Demokratie.**

Wer wählt, der gestaltet mit

Vom 15. Januar bis 15. Februar 2021 haben Sie, die Unternehmerinnen und Unternehmer am Hellweg und im Sauerland, die Möglichkeit, über die Zukunft unserer Wirtschaftsregion mitzuentcheiden. Die Industrie- und Handelskammer ist die Selbstverwaltungseinrichtung der gewerblichen Wirtschaft und damit Sprachrohr Ihrer Belange.

Die Stimmabgabe zur IHK-Wahl ist gelebte Demokratie. Sie bestimmen damit die Zusammensetzung der Vollversammlung, dem „Parlament der Wirtschaft“ für die kommenden fünf Jahre. 77 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich für 59 Sitze in 5 Wahlgruppen zur Wahl.

Die Vollversammlung ist das oberste Gremium der Industrie- und Handelskammer. Sie entscheidet über die Schwerpunkte der IHK-Arbeit. Sie berät und beschließt den Wirtschaftsplan und erörtert aktuelle Fragen, die der Wirtschaft in der Region auf der Seele brennen. Aus ihrer Mitte wählt sie den Präsidenten und das Präsidium. Sie liefert die Impulse für unsere Rolle als Interessenvertretung, denn sie erteilt uns das Mandat für die Gespräche mit

Politik und Verwaltung. Kurzum: Die Vollversammlung der IHK ist für die Entwicklung unserer Wirtschaftsregion ein wichtiger Faktor.

In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl vor. Ihnen möchte ich an dieser Stelle besonders danken. Es sind Frauen und Männer aus der Wirtschaft. Es sind Persönlichkeiten, die zeigen, dass ihnen unsere Wirtschaft mit ihren über 32.000 Betrieben aus Industrie, Handel, Bauwirtschaft, Energiewirtschaft und dem Dienstleistungssektor und deren Mitarbeiter am Herzen liegen. Sie sind bereit, Zeit, Expertise und Erfahrung einzubringen, damit die Erfolgsgeschichte unserer Wirtschaftsregion fortgeschrieben wird.

Ihr Engagement gilt es zu unterstützen. Und dafür ist der beste Schritt, der zur Wahl. Ich möchte Sie herzlich bitten: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nehmen Sie an der Wahl teil, denn damit gestalten Sie mit!

*Ihre
Ilona Lange*

INHALT

titelthema | iHK-wahl

- 4 Die Wirtschaft wählt
- 6 Gemeinsam viel bewegen
- 8 So üben Sie Ihr Stimmrecht aus
- 9 Wahlen zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland 2021



Die Wirtschaft am Hellweg und im Sauerland wählen eine neue Vollversammlung.

Seite 4

unternehmen & region

- 32 Lisa Maria Gößmann gehört zu den besten Azubis in Deutschland
- 34 Südwestfalenaward 2020: Zwei Sieger aus dem Sauerland
- 36 IHK-Blitzumfrage: Nachfrage geht zurück
- 37 Auszeichnung für familienfreundliche Unternehmenskultur
- 38 Arnsberger Brückencenter an INTERRA verkauft
- 39 Ende des Brückenprovisoriums rund um Lippestadt
- 41 Ferienwelt Sauerland investiert in Zentrum für Hörensicherheit



Zerspanungsmechanikerin Lisa Maria Gößmann gehört zu den besten Azubis in Deutschland. Seite 32

politik

- 42 Landesprogramm MID: Unterstützung für KMU auf ihrem Weg zur digitalen Normalität
- 45 Service: Aktualisierter CO₂-Preisrechner
- 45 Schutzschirm für Lieferketten verlängert
- 47 Aus Berlin und Brüssel

news & service

- 48 „In der Praxis funktioniert Gleichberechtigung nur begrenzt“
- 50 Vollversammlung tagt digital
- 52 Neue DIHK-Broschüre „Umgang mit Verpackungen in Europa“
- 52 Anmeldeschluss / maßgebende Termine für die Abschlussprüfungen
- 52 Webinar: Was tun, wenn mein Kunde wackelt?
- 55 Arbeitsjubilare
- 56 IHK-Börsen
- 61 Sachverständigenwesen
- 61 Bekanntmachung

rubriken

- 1 Editorial
- 63 Zahlen, bitte!
- 64 Im nächsten Heft/Impressum



Südwestfalenaward: In zwei Kategorien geht die Trophäe ins Sauerland.

Seite 34



Ende des Provisoriums: Lippebrücke und Lippe-Umflutbrücke auf der B 55 werden neu gebaut.

Seite 39



**NRW.GLOBAL
BUSINESS**
Trade & Investment Agency

Holmes & Watson

Immer wenn sich Gutes zusammentut,
entsteht Besseres.

Aus **NRW.Invest** und **NRW.International** wird **NRW.Global Business**.
Finden Sie mit uns den Weg zum Erfolg für Ihr Business in Nordrhein-Westfalen
und weltweit.

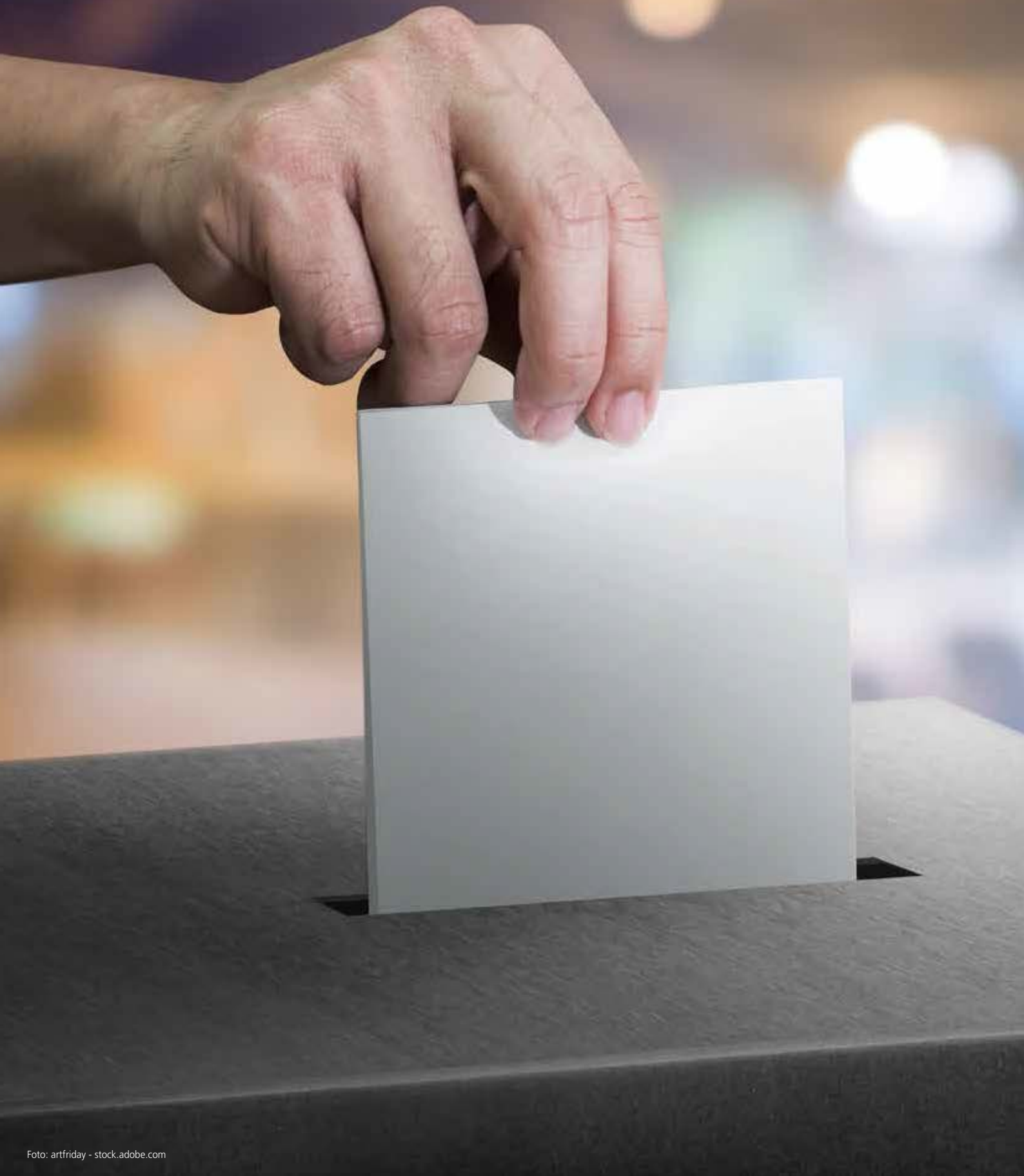


www.nrwglobalbusiness.com

GERMANY
AT ITS
BEST



NORDRHEIN-WESTFALEN



Die Wirtschaft wählt

Die Unternehmen in der Region wählen eine neue Vollversammlung. IHK-Präsident Andreas Rother blickt auf die bevorstehende Wahl und die Arbeit des wichtigsten Gremiums der IHK.

Gemeinsam viel bewegen

Die Unternehmen in der Region wählen eine neue Vollversammlung. IHK-Präsident Andreas Rother blickt auf die bevorstehende Wahl und die Arbeit des wichtigsten Gremiums der IHK.



Foto:
Christoph Meinschäfer Fotografie

IHK-Präsident
Andreas Rother



Die
Vollversammlung
ist das wichtigste
Gremium in
der IHK.

Andreas Rother

wirtschaft: *Warum sollten sich die Unternehmerinnen und Unternehmer an der IHK-Wahl beteiligen?*

Andreas Rother: Jede Stimme zählt! Wer von seinem Stimmrecht Gebrauch macht, entscheidet darüber, wer ihn in der neuen Vollversammlung vertreten soll und gestaltet damit aktiv die Zukunft unserer starken Wirtschaftsregion mit. Das ist nicht zuletzt in der herausfordernden Zeit der Corona-Pandemie wichtig, denn in den kommenden Monaten wird es weiterhin darauf ankommen, dass die Interessen und Bedürfnisse der Unternehmen Gehör finden. Deshalb hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung.

Wer durfte kandidieren?

Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, sind allesamt Unternehmerinnen und Unternehmer beziehungsweise IHK-Mitglieder aus den Branchen Industrie, Handel, Energieerzeugung, Finanzen und Dienstleistungen. Damit bilden sie einen Querschnitt unserer mittelständisch geprägten Wirtschaftsregion – sie sind sozusagen das Spiegelbild der heimischen Wirtschaft. Und sie bringen etwas sehr Wichtiges in die IHK ein: ihre unternehmerische Expertise.

Warum haben Sie sich wieder zur Wahl gestellt?

Ich bin bereits seit 2011 Mitglied der Vollversammlung und seit 2018 IHK-Präsident. Ich mache das, weil ich mit meinem Unternehmen nicht nur die Dienstleistungsbranche vertreten möchte, sondern weil es mir viel Freude bereitet, mitzugestalten und mich in einem starken Netzwerk wie der IHK für die Interessen der Mitgliedsunternehmen einzusetzen. Den Austausch untereinander habe

ich immer als große Bereicherung erlebt und die ehrenamtliche Mitarbeit als Chance, mit anderen gemeinsam etwas zu bewegen.

Was genau sind die Aufgaben einer Vollversammlung?

Die Vollversammlung ist das wichtigste Gremium in der IHK: Sie ist das Parlament der Wirtschaft. Die Mitglieder, die von den Unternehmerinnen und Unternehmern in der Region Hellweg-Sauerland gewählt werden, vertreten rund 32.000 Mitgliedsunternehmen und bestimmen die Richtung der IHK-Arbeit. So entscheidet die Vollversammlung auf der einen Seite über grundsätzliche Fragen, die die Wirtschaft in der Region betreffen, wie zum Beispiel bei Infrastrukturprojekten oder zur Energiewende. Die Vollversammlung trifft aber auch wichtige Entscheidungen zur Beitragsordnung oder zum IHK-Haushalt. Und darüber hinaus wird aus ihren Reihen das Präsidium der IHK und der Präsident gewählt. Wenn man das alles betrachtet, wird deutlich, dass die Vollversammlung eine große Verantwortung trägt.

Welche Vorteile hat die Wirtschaft dadurch?

Die Wirtschaft verwaltet sich in der IHK selbst. Dazu gehören gesetzliche Aufgaben wie zum Beispiel die Organisation und Durchführung von Prüfungen in der Berufsausbildung und in der Weiterbildung. Außerdem können sich die Unternehmerinnen und Unternehmer durch ihr ehrenamtliches Engagement auch aktiv einbringen und Themen setzen – das gilt für die Arbeit in den Ausschüssen, in denen wichtige Vorarbeiten geleistet werden, ebenso wie für die Vollversammlung. Und durch das starke Netzwerk IHK endet der Einfluss nicht an regionalen Grenzen, sondern kann auch auf Landes- und Bundesebene und bis nach Brüssel wirken.

Welche Aufgaben konnten bereits gemeinsam gemeistert werden?

Es gibt Herausforderungen, die beschäftigen die Wirtschaft über eine lange Zeit hinweg. Schon meine Vorgänger haben sich für den Bau der A 46 als Schlagader des Sauerlandes eingesetzt. Diese Beharrlichkeit war am Ende erfolgreich, auch wenn es lange gedauert hat, bis die durchgängige Strecke vom Werler Kreuz bis Nuttlar vollständig fertig wurde. Vor gut einem Jahr durfte ich an der feierlichen Freigabe des letzten Abschnitts rund um Bestwig mitwirken.

Jetzt sind die Orte Velmede, Bestwig und Nuttlar endlich von großen Teilen des Durchgangsverkehrs befreit und der Wirtschaftsverkehr kann das Nadelöhr umfahren. Unsere heimische Wirtschaft mit ihrer hohen Industriedichte ist auf eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und gute Erreichbarkeit angewiesen – das gilt für unsere Weltmarktführer ebenso wie für die vielen anderen nicht minder leistungsstarken Mittelständler.

Ich möchte an dieser Stelle außerdem zwei wichtige Projekte nennen: Das Einzelhandelslabor Südwestfalen, das bereits abgeschlossen ist, sowie das darauf aufbauende City Lab Südwestfalen, die wir mit EU-Förderung umgesetzt haben. Damit setzt sich die IHK Arnsberg gemeinsam mit der SIHK Hagen sowie der TU Dortmund und der FH Südwestfalen dafür ein, den stationären Einzelhandel aber auch die Akteure der Innenstädte insgesamt bei der unverzichtbaren Digitalisierung zu unterstützen. Denn die Citys standen bereits vor Corona vor immensen Herausforderungen und ihre Situation ist durch die Pandemie weiter ver-

schärft worden.

Welche Aufgaben sehen Sie auf die neue Vollversammlung zukommen?

Die Welt hat sich verändert: Die Pandemie verlangt auch in unserer Region der Wirtschaft viel ab. Ganz besonders gelitten haben Gastgewerbe, Tourismus, Reise- und Veranstaltungsbranche. Wir werden vor der Aufgabe stehen, gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben zurück zur alten Stärke zu finden. Gleichzeitig hat die Corona-Pandemie unsere Interaktion miteinander verändert: statt persönlicher Treffen und Sitzungen hat vieles online stattgefunden. Die Digitalisierung hat einen gewaltigen Schub nach vorne erhalten – das ist gut, aber mit dem Tempo und den Anforderungen müssen gerade auch kleinere Betriebe erst einmal mithalten können. Außerdem müssen wir die Ausbildung junger Menschen im Blick behalten: Durch die Pandemie sind viele Themen, auch der Fachkräftemangel, etwas in den Hintergrund gerückt. Aber sie sind nicht verschwunden. Deshalb kommt es in wirtschaftlich sehr herausfordernden Zeiten umso mehr darauf an, junge Fachkräfte auszubilden, auf die wir in unserer Region angewiesen sind. Darüber hinaus werden wir das Thema Energiewende und Klimaschutz wieder in den Fokus rücken und die IHK-Mitglieder in diesem Bereich unterstützen. Auf die neue Vollversammlung warten also viele spannende Aufgaben. Ich lade die Unternehmerinnen und Unternehmer ein, sich in diese Arbeit einzubringen – durch eine Kandidatur und indem Sie ihre Stimme abgeben. Ich freue mich auf Sie!

Das Interview führte Silke Wrona



**Auf die neue
Vollversammlung
warten spannende
Aufgaben.**

Andreas Rother

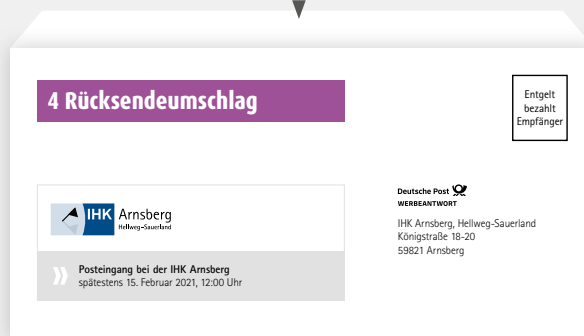
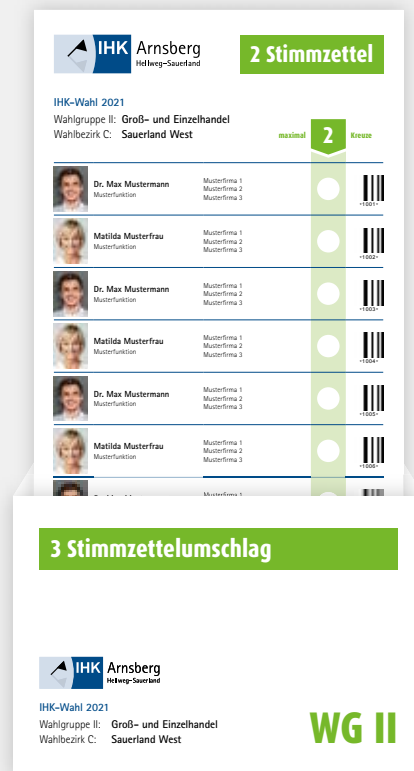
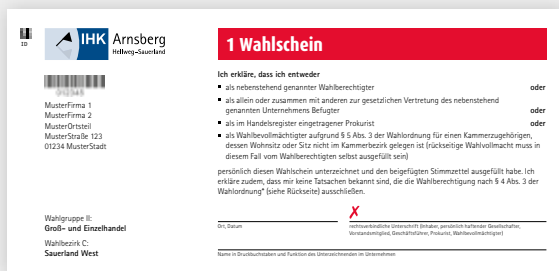
Die Vollversammlung der IHK-Arnsberg

Die Vollversammlung verfügt über 59 Sitze, die auf fünf Wahlgruppen aufgeteilt werden (Industrie, Handel, Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen sowie Energie- und Wasserversorgung). Die vier Wahlbezirke gliedern sich in Hellweg-West (Region Soest), Hellweg-Ost (Region Lippstadt), Sauerland-West (Arnsberg, Sundern, Meschede) und Sauerland-Ost (übriger HSK). In der 2. Wahlbekanntmachung werden die Kandidaten – geordnet nach Wahlbezirken und Wahlgruppen in alphabetischer Reihenfolge – den Wählern vorgestellt. Am Tag nach der Wahl (16. Februar) werden die Stimmen (öffentlich) ausgezählt. Das Ergebnis wird schließlich als 3. Wahlbekanntmachung im Internet am 17. Februar veröffentlicht. Als letzter Schritt kommt die neu gewählte Vollversammlung in einer konstituierenden Sitzung nach Veröffentlichung des Ergebnisses zusammen. Diese Sitzung ist für den 22. April angesetzt. Die Mitglieder der neuen Vollversammlung sind dann für fünf Jahre im Amt.



So üben Sie Ihr Stimmrecht aus:

1. Den Wahlschein (1) ausfüllen und unterschreiben.
2. Den Stimmzettel (2) ausfüllen.
3. Den Stimmzettel (2) in den Stimmzettelumschlag (3) einlegen und zukleben.
4. Den Wahlschein (1) und den verschlossenen Stimmzettelumschlag (3) in den Rücksendeumschlag (4) einlegen und zukleben.
5. Den Rücksendeumschlag (4) an die IHK Arnsberg senden, sodass er spätestens **am 15. Februar 2021, 12 Uhr**, dort eingeht.



Wahlen zur Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland 2021

2. Wahlbekanntmachung

Aufgrund der 1. Wahlbekanntmachung vom 05.10.2020 sind bei der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland folgende Wahlvorschläge form- und fristgerecht eingegangen, die in jeder Wahlgruppe und in jedem Wahlbezirk zu einer einzigen Kandidatenliste alphabetisch zusammengefasst wie folgt bekannt gemacht werden:

Die Kandidatinnen und Kandidaten und was sie bewegen möchten:

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



Alexander Koch, Geschäftsführender Gesellschafter
HEKO Ketten GmbH, Wickede (Ruhr)

Die duale Ausbildung zur Qualifizierung zukünftiger Fachkräfte muss weiter gestärkt werden. Die IHKs sind hier ein starker Partner. Die IHK Arnsberg ist ein kompetenter Fürsprecher für die Unternehmen unserer Region. Ehrenamtliches Engagement stärkt die Kammer bei ihrer Arbeit.



Johannes Lehde, Geschäftsführender Gesellschafter
J. Lehde Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Soest

Ich möchte mich einsetzen für die Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Außerdem möchte ich helfen, überflüssige bürokratische Hürden abzubauen. Und es liegt mir am Herzen, Ökonomie und Ökologie so vernünftig wie möglich aufeinander abzustimmen.



Ralf Neuhaus, Geschäftsführer
Gebhardt - Stahl - GmbH, Werl

- Infrastruktur in Werl, z. B. der Lückenanschluss A445-A2
- Wirtschaftswachstum und Umweltschutz in Einklang bringen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für das produzierende Gewerbe im Hellweg-Sauerland
- Aus- und Weiterbildung forcieren



Friedrich Schmitz, Geschäftsführender Gesellschafter
Schmitz u. Söhne GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wickede (Ruhr)

Als Repräsentant eines inhabergeführten Familienunternehmens sehe ich eine große Chance, unsere Region noch stärker in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung zu positionieren. Deutschland braucht auch zukünftig einen starken, heimischen Mittelstand.

Dazu brauchen wir:

- Attraktivität der Region für junge Fach- und Führungskräfte
- Verbesserung der digitalen Infrastruktur
- Engere Zusammenarbeit zwischen akademischen Institutionen und den Unternehmen
- Zukunftsweisende Berufs-/Weiterbildungsprogramme

Gerne möchte ich meinen Teil dazu beitragen.



Dr. Michael Schulte Strathaus, Geschäftsführender Gesellschafter
Schulte Strathaus GmbH & Co. KG Fördertechnik Dichtungssysteme, Werl

Südwestfalen ist als Industrie- und Technologiestandort im ländlichen Raum NRW das Positiv-Beispiel einer prosperierenden Region. Über 160 Weltmarktführer haben ihren Hauptsitz in Südwestfalen. Diese Tatsache muss noch weitaus stärker in das Bewusstsein gerückt werden, um die Attraktivität der Region für Arbeitnehmer weiter zu stärken.



Heinrich Thüner, Inhaber
HBW Kunststoffwaren Inh. Heinrich Thüner e.K., Ense

- Stärkung unserer Region
- Konstruktive Mitarbeit und Gestaltung im Handelsausschuss
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Unternehmen
- Nachwuchskräfte-Förderung
- Integration ausländischer Mitbürger und Arbeitskräfte



Hans-Günter Trockels, Geschäftsführender Gesellschafter
Kuchenmeister GmbH, Soest

Anknüpfend an meine bisherige Arbeit heißen meine Schwerpunkte Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Konkret geht es mir um Klimaneutralität und nachhaltige Unternehmensführung. Außerdem liegt mir nicht nur die Unterstützung in Schwierigkeiten geratener Unternehmen sehr am Herzen, sondern auch die Förderung des Standortes Hellweg-Sauerland insgesamt. Wir brauchen eine attraktive und starke Wirtschaftsregion, um für junge Menschen und Fachkräfte interessant zu sein.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (6 Sitze)



Dr. Arne Kohring, Besonders Bevollmächtigter
Infineon Technologies AG, Warstein

Ich möchte dazu beitragen, dass unsere lebenswerte Region noch stärker als High-Tech-Region weit über unseren IHK-Bezirk hinaus wahrgenommen wird. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist mir, noch mehr junge Menschen für technische und wirtschaftliche Berufsfelder zu begeistern, sei es im Rahmen einer entsprechenden Ausbildung oder eines Studiums.



Stefan Osterhage, Besonders Bevollmächtigter
HELLA GmbH & Co. KG aA, Lippstadt

„In der Region/für die Region: Gemeinsam ist man stark!“ – nach diesem Motto engagiere ich mich in der IHK. Ich möchte meinen Beitrag dazu leisten, mit einer professionellen Verbandsarbeit und dem starken Netzwerk der IHK, den Unternehmen – darunter viele „Hidden Champions“ – ein gemeinsames Gesicht und eine gemeinsame Stimme zu verleihen und damit die gesamte Region noch weiter voranzubringen. Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg wird es sein, Megatrends wie Digitalisierung, E-Mobilität, Automatisierung und Künstliche Intelligenz aufzugreifen. Hoch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter werden dabei der Schlüssel zum Erfolg sein. Aus- und Weiterbildung sowie Studium werden eine zentrale Rolle spielen, wenn es um die Zukunftssicherheit der Unternehmen geht. Dafür werden alle in Südwestfalen an einem Strang ziehen müssen: Schulen, Hochschulen, Unternehmen, Kommunen und weitere Bildungsträger. Die IHK ist in diesem Kontext in der besten Position, wichtige Fäden in den Händen zu halten und sich für geeignete Rahmenbedingungen stark zu machen, um die Vorteile der Region optimal vermarkten zu können.



Godehard Pöttker, Geschäftsführender Gesellschafter
Pöttker Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt

- Infrastruktur im HSK und Kreis Soest, B55n, A44, Status Paderborn/Lippstadt
- H₂-Technologie, speziell bei Mobilität
- Förderung des technologischen Wandels



Ekkehart Hermann Schieffer, Geschäftsführender Gesellschafter
Schieffer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Lippstadt

Als Vertreter der 3. Generation eines mittelständischen Familienunternehmens stehe ich für ein langfristiges, gesundes Miteinander von Unternehmern, Mitarbeitern und Familie. Meine Motivation ist es, das vom Großvater vor fast 90 Jahren gegründete Unternehmen für mindestens eine weitere Generation aufrecht zu erhalten, uns erfolgreich am Markt zu behaupten und mit meinen Beiträgen zum Wohl aller beizutragen. Geprägt durch das langjährige Engagement bei den Wirtschaftsunioren und im IHC, bringe ich mich gerne auch zukünftig in die lokalen (IHK-)Netzwerke mit ein. Als Unternehmer beteilige ich mich durch und mit der IHK bei der politischen Willensbildung, fördere die Ausbildung der nächsten Generation und setze mich für wirtschaftlich/politisch wichtige Projekte in unserer Region – in meinem Fall im Altkreis Lippstadt – ein. Meine Themen sind: Nachwuchsförderung; Unterstützung von leistungsbereiten Jugendlichen schul-/berufsbegleitend oder in Form von z. B. Praktikanten-, Ausbildungsplätzen/Studienarbeiten; Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Unternehmern; Führungskräfte.



Korinna Schwittay, Geschäftsführende Gesellschafterin
Siepmann-Werke GmbH & Co. KG, Warstein

Als mittelständischer Familienbetrieb denken wir in Generationen und damit an die Gestaltung der Zukunft mit Themen wie Energie, Infrastruktur, Digitalisierung, Nachwuchskräfte und Innovation. Daran möchten wir auch als 4. Generation unseres Unternehmens gerne weiterhin mitwirken.



Dr. Beatrice Spenner, Besonders Bevollmächtigte
Spenner GmbH & Co. KG, Erwitte

Die IHK ist ein wichtiges Gremium zur Vertretung unserer (Unternehmer-)Interessen bei der Politik. Sie wird als „Träger öffentlicher Belange“ (TöB) bei allen Gesetzesvorgaben gehört. Die IHK vertritt besonders den Mittelstand (im Gegensatz zum BDI). Deswegen ist es für unser mittelständisches Unternehmen wichtig, mit Unterstützung der IHK Einfluss auf die politischen Entscheidungen in unserem Land auszuüben – gemeinsames Engagement für mehr Gewicht nach außen. Die IHK hat gutes sachliches Know-how in vielen Bereichen – das können die mittelständischen Unternehmen alleine nicht leisten. Der Wirtschaftsstandort NRW, auch mit seiner energieintensiven Industrie, muss unbedingt erhalten bleiben; zusammen mit der IHK und dem DIHK möchte ich mich dafür einsetzen. Themen, die mich bewegen und die ich bewegen will, sind: Umwelt- und Energiepolitik, Klimawandel, Energiewende, nachhaltiger Wirtschaften, Verbindung von Ökonomie und Umwelt => wirtschaftsfördernde liberale Umweltpolitik statt staatlich verordneter Ökodiktatur.



Gabriele Staats, Geschäftsführende Gesellschafterin
Graphische Betriebe Staats GmbH, Lippstadt

Durch viele Kontakte – schon durch die Wirtschaftsunioren – konnte ich von den unternehmerischen Erfahrungen anderer lernen und die individuellen Herausforderungen unterschiedlicher Branchen kennenlernen. Ich bin mir sicher, dass gute Ideen engagierter Mitglieder unser Netzwerk weiter beleben und zu positiven Entwicklungen führen, von denen wir profitieren. Die Krise ist auch als Chance zu sehen, offen für Veränderungen zu sein und sich weiterhin mit Engagement und Verantwortung für gute Ausbildung einzusetzen, um gemeinsam dem Fachkräftemangel entgegenwirken zu können.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk C: Sauerland-West (8 Sitze)



Willo Blome, Geschäftsführender Gesellschafter
SKS metaplast Scheffer-Klute GmbH, Sundern

- Nachfolgeregelungen
- Strukturwandel
- Innovationsmanagement



Carl-Julius Cronenberg, Persönlich haftender Gesellschafter
Athmer oHG, Arnsberg

Die heimische Wirtschaft braucht eine starke Stimme in und auch gegenüber der Politik und Gesellschaft. Hier möchte ich gerne als Unternehmer und Mandatsträger einen Beitrag leisten. Digitale Infrastruktur und Verkehrsinfrastruktur sowie beste Bildung und Energie sind für mich wichtige Themen für die Region. Hier sehe ich den stetigen Auftrag für mich und uns als IHK, uns einzusetzen und einen besonderen Fokus hierauf zu legen. Im Austausch mit den Unternehmerkollegen aus der ganzen Region nehme ich stets wichtige Impulse mit für meine Arbeit in Berlin und möchte gleichzeitig mit dem Mandat auch für die Region wirken. Die Vernetzung vor Ort ist für die Standortentwicklung des Mittelstandes ein wichtiges Element, das ich weiter fördern möchte.



Susanne Fingerhut, Geschäftsführende Gesellschafterin
Tillmann Werkzeugbau Profiltechnik GmbH, Arnsberg

Durch familienfreundliche Regelungen habe ich qualifizierte Mitarbeiter in unserem Unternehmen gehalten und neue, gute Mitarbeiter gewonnen. Ich spüre deutlich diese positive Atmosphäre, die im Unternehmen herrscht und täglich gelebt wird. Aus meiner Sicht ist dies ein enormer Wettbewerbsvorteil. Die Erfahrungen mit unseren familienfreundlichen Maßnahmen möchte ich gern mit anderen Unternehmen teilen, damit auch diese davon profitieren können. Denn nur so kann man qualifizierte Mitarbeiter gewinnen und halten und dem Fachkräftemangel durch den demografischen Wandel entgegenwirken.



Dr. Stephan Guht, Geschäftsführender Gesellschafter
A.+ E. Keller GmbH & Co. KG, Arnsberg

Unsere Region soll noch attraktiver werden, damit sie auch weiterhin im nationalen wie internationalen Wettbewerb um Marktanteile, Talente und zukunftssichere Arbeitsplätze bestehen kann. Es gilt in der Zusammenarbeit mit anderen, das Leistungsangebot der IHK zu nutzen und auszubauen, um den besonderen Erfolgsfaktoren mittelständischer Familienunternehmen den geeigneten Rahmen zu bieten. Die Förderung der dualen Ausbildung und die Meinungsbildung bei wirtschaftspolitischen Themen gehören zu den entscheidenden Aufgaben.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk C: Sauerland-West (8 Sitze)



Volker Knoche, Geschäftsführer
Pfleiderer Arnsberg GmbH, Arnsberg

Die Vollversammlung legt die wirtschaftspolitischen Positionen und die Schwerpunkte der IHK-Arbeit fest: Als deren Mitglied werde ich aktiv mitgestalten sowie ein Mitspracherecht effektiv wahrnehmen. Zudem werde ich die Belange und Interessen der Wirtschaft vor Ort sammeln, in die Vollversammlung einbringen und so gegenüber Politik und Verwaltung artikulieren. Dabei gibt es die klar definierten Ziele: Reduzierung unnötiger Bürokratie, Best-Practice-Transfer zwischen den Mitgliedern, Ausbau der unternehmerischen Freiheit, weitere Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.



Martin Krengel, Geschäftsführender Gesellschafter
Wepa Hygieneprodukte GmbH, Arnsberg

- Schaffung positiver Rahmenbedingungen für nachhaltige Unternehmensführung
- Förderung der Werteorientierung in Familienunternehmen
- Förderung von Aus- und Weiterbildung
- Einsatz für die Schaffung von geeigneten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Erhalt der sozialen Marktwirtschaft



Egbert Neuhaus, Geschäftsführender Gesellschafter
M. Westermann & Co. GmbH, Arnsberg

Ich setze mich dafür ein, dass unsere Region politisch stark nach Düsseldorf, Berlin und Brüssel vernetzt ist und dadurch auch digital nicht den Anschluss verliert. Auch für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur werde ich mich einsetzen.



Susanne Veltins, Geschäftsführende Gesellschafterin
C. & A. Veltins GmbH & Co. KG, Meschede

Unternehmertum heißt auch, wirtschaftliches und gesellschaftliches Engagement zu zeigen. Die IHK bietet mir gute Möglichkeiten, zur Stärkung der heimischen Wirtschaft beizutragen. Es geht darum, unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln, die in unwägbar Zeiten schnelle, marktgerechte Entscheidungen herbeiführen. Am Beginn des neuen Jahrzehnts warten neue, bislang völlig unbekannte Herausforderungen – das ist die Lehre aus Pandemiezeiten. Junge Menschen haben es verdient, dass Unternehmen ihnen eine Heimat mit beruflichen Perspektiven geben.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk C: Sauerland-West (8 Sitze)



Eberhard Vielhaber, Geschäftsführender Gesellschafter
Eberhard Vielhaber GmbH & Co. KG, Sundern

Nach wie vor ist die Belastung der Unternehmen durch die Bürokratie zu hoch. Ich möchte mich weiter dafür einsetzen, dass diese nicht noch weiter ansteigt bzw. dass diese sogar reduziert wird.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (8 Sitze)



Martin Ansoerge, Geschäftsführer
Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG, Brilon

Als Sauerländer ist man sehr heimatverbunden. Es zählen Tradition und Werte – dies auch im wirtschaftlichen Kontext. Überwiegend inhabergeführte Familienunternehmen prägen unsere Region. Wirtschaftliche Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt und prägt unser Handeln. Erfolg und Anstand sind im Einklang. Ein funktionierendes Wertesystem, was sich nicht nur in erfolgreichen Perioden, sondern insbesondere auch in Krisenzeiten bewährt. Dafür stehen Sauerländer Unternehmer.



Dr. Christian Dresel, Geschäftsführender Gesellschafter
Condensator Dornit GmbH, Brilon

In den nächsten Jahren wird neben dem Wiederaufbau die Energiewende das brennende Thema sein. Es muss in den Köpfen der Verantwortlichen in Deutschland verankert werden, dass aus der deutschen Energiewende nur dann eine globale Klimawende werden kann, wenn es Deutschland gelingt, die Energiewende in Wohlstand zu gestalten.

Wahlgruppe I: Industrie

Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (8 Sitze)



Detlef Ebbach, Mitglied des Vorstandes
Ritzenhoff AG, Marsberg

- Corona: Folgen/Auswirkungen auf den Mittelstand im Sauerland
- Erhalt von Arbeitsplätzen
- Ausbildung und Förderung junger Mitarbeiter/innen



Martin Feldhaus, Besonders Bevollmächtigter
Feldhaus Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Schmallenberg

- Infrastruktur im Sauerland
- Digitalisierung im Unternehmen
- Ausbildung und Weiterbildung
- Suchen von Lösungen für neue Geschäftsfelder



Andreas Giebel, Geschäftsführer
Presspart GmbH & Co. KG, Marsberg

Als Mitglied der Vollversammlung möchte ich gerne – über den eigenen bekannten Geschäftsbereich hinaus – die Wirtschaft in unserer Region aktiv unterstützen. Ich möchte u. a. dabei helfen, dass wir auch zukünftig als Standort für Investitionen und Fachkräfte attraktiv bleiben. Dazu gehört neben der Schaffung der passenden Infrastruktur u. a. auch die gezielte Kooperation zwischen Unternehmen, Politik und Gesellschaft, um Angebote und Objekte zu realisieren, die nur durch die Bündelung unserer Interessen möglich sind.



Andreas Güll, Geschäftsführer
M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig

- Energieintensität / EEG
- CO₂-Footprint / Zertifikatehandel
- H₂ / Decarbonisierung
- Automatisierung / 4.0



Andreas Heger, Prokurist
FALKE KGaA, Schmallenberg

Mir ist es wichtig, den regionalen Mittelstand zu unterstützen und mich zu engagieren. Dabei liegt mein Schwerpunkt auf den mittelständischen Unternehmen in Familienbesitz. Es ist mir ein großes Anliegen, bei Veränderungsprozessen mit meinem internationalen, breitgefächerten kaufmännischen Hintergrund sowohl die IHK, als auch andere Unternehmen und Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen; sowohl in Fragen von Wachstumsszenarien, als auch Restrukturierungen, immer vor dem Hintergrund der jeweiligen Unternehmenskultur. Dabei ist es erforderlich, die Bedeutung des Faktors Mensch zu verstehen. Dazu gehören für mich sowohl die Vorgabe und Umsetzung klarer Ziele, als auch die Hilfestellung gegenüber der Organisation sowie den Menschen in diesen Organisationen; immer verbunden mit der Erkenntnis, dass die Frage nach dem Einsatz der richtigen Talente an der richtigen Stelle mittlerweile zumindest ebenbürtig zur technologischen Exzellenz ist.



Sabine Meissner-Schulz, Besonders Bevollmächtigte
burgbad GmbH, Schmallenberg

- Anwerben von Fachkräften aus der Region
- Nachhaltigkeit im Bereich HR – damit gemeint: Flexible Arbeitszeitmodelle, Home-Office zur besseren Vereinbarkeit von Familie/Beruf (auch nach Corona)
- Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung



Julia Wulf, Geschäftsführende Gesellschafterin
KettenWulf Betriebs GmbH, Eslohe

- Förderung von Aus- und Weiterbildung
- Verstärkte Kooperation und Vernetzung mit (regionalen) Schulen, Fachhochschulen und Universitäten
- Die Region als Unternehmensstandort weiterhin innovativ und zukunftsfähig gestalten
- Attraktivität des Standorts für Arbeits- und Führungskräfte steigern

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



Dr. Horst Heidel, Inhaber
Engel-Apotheke Dr. Heidel e.K., Soest

- Einzelhandel in der Innenstadt
- Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum
- Entbürokratisierung von Kleinbetrieben



Marco Milisenda, Geschäftsführender Gesellschafter
FISCHER Feinuhrmacher-Juwelier-Augenoptiker GmbH, Bad Sassendorf

- Belastung Mittelstand durch Corona
- Zukunftsorientiertes E-Business
- „Gegenlenken“ von Attraktivitätsverlust der Innenstädte
- Verkaufsoffene Sonntage (Wettbewerbsnachteile bekämpfen)
- Vernetzung von Industrie und Einzelhandel



Guido Münstermann, Geschäftsführender Gesellschafter
Möbel Turflon Werl Klemens Münstermann GmbH & Co. KG, Werl

Ganz wichtig ist für unser Unternehmen die langfristige Planungs- und Entscheidungssicherheit. Nur in einem stabilen Umfeld bietet sich für den Mittelstand der Raum für Innovationen. Somit sind meines Erachtens stabile und tragfähige Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft eine unserer wichtigsten Aufgaben.



Michael Piel, Geschäftsführender Gesellschafter
PIEL - DIE TECHNISCHE GROSSHANDLUNG GmbH, Soest

- Nachhaltiges und zukunftsfähiges Handeln in inhabergeführten, mittelständischen Familienunternehmen
- Digitalisierung im und für den Mittelstand in der Region
- Fachkräftefindung, -ausbildung und -sicherung in und für die Region

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk A: Hellweg-West (5 Sitze)



Frank Strothkamp, Geschäftsführender Gesellschafter
Büroorganisation Strothkamp GmbH, Soest

Wie gehen wir mit der Corona-Krise und deren Folgen um? Wie kommen wir zu Lösungen, die allen Unternehmern schnell und unbürokratisch helfen? Wie bekommen wir die Wirtschaft schnellstmöglich wieder in Fahrt? Wie können wir – vor Ort – stark betroffene Branchen und Unternehmerkollegen unterstützen? Ich schlage vor, Erfahrungsaustausch- bzw. Best-Practice-Runden zu organisieren und zu moderieren. Welche Maßnahmen haben die Unternehmen in der Krise erfolgreich umgesetzt: Nutzung von staatlichen Fördermitteln, Finanzierung, Vertrieb, Produktentwicklung, Sortimentserweiterung, Marketing...?



Carlheinz Torley, Geschäftsführender Gesellschafter
CARL TORLEY GmbH & Co. KG, Soest

Grundlage für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ist eine qualifizierte Ausbildung durch unser bewährtes duales Ausbildungssystem. Hierfür bedarf es einer Intensivierung der Zusammenarbeit von ausbildenden Betrieben und berufsbildenden Schulen. Die regionale Infrastruktur muss durch Einflussnahme auf den Ausbau der bestehenden Verkehrswege und die zukünftige baurechtliche Planung gestärkt werden.

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (4 Sitze)



Volker Gode, Besonders Bevollmächtigter
Lott Handelsgesellschaft Zweigniederlassung Lippstadt der Leffers GmbH & Co. KG, Lippstadt

- Eine lebhaft und gefüllte Innenstadt
- Emotionen wecken und den Handel als bedarfsorientierte Freizeitgestaltung entwickeln

Der Handel ist Arbeitgeber für viele Arbeitszeitmodelle und bietet Chancen, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Online gehört heutzutage zum Leben und geht auch nicht mehr weg, aber der stationäre Einzelhandel gehört gestärkt.



Nicolas Heiderich, Persönlich haftender Gesellschafter
REWE-Markt Nicolas Heiderich oHG, Anröchte

Als Vertreter des Einzelhandels ist mir insbesondere die örtliche Standortpolitik wichtig. Das Thema E-Commerce sowie die Themen Aus- und Weiterbildung und Abbau von Bürokratie und Abgabelast interessieren mich ebenfalls.



Markus Jehn, Geschäftsführender Gesellschafter
Gustav Jehn Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Lippstadt

Als Vorsitzender im Prüfungsausschuss Groß- und Außenhandel möchte ich mich weiterhin für die Ausbildung engagieren. Die Verflechtung zwischen Schule und Wirtschaft sehe ich als unumgänglich für eine erfolgreiche Ausbildung.



Mariel Kleeschulte-Vrochte, Geschäftsführende Gesellschafterin
Kleeschulte Erden GmbH & Co. KG, Rütten

Als Familienunternehmen in der dritten Generation haben wir uns bereits vor Jahren erfolgreich eine Nische aufgebaut im Bereich ökologisch wertvoller Erden und Substrate. Die unternehmerische Arbeit mit all ihren vielseitigen Aspekten fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Aus meiner Sicht ist es enorm wichtig, dass wir Unternehmer/innen uns vernetzen, um unsere Stärken zu mobilisieren. Unsere IHK bietet dazu beste Voraussetzungen. Die Rahmenbedingungen werden durch die Vollversammlung gestaltet. Dazu möchte ich als Mitglied gerne weiterhin beitragen.



Torsten Krebs, Geschäftsführer
Schlüter Baumaschinen GmbH, Erwitte

- Die Dienstleistungen unserer IHK auf dem hohen Niveau halten und für die Zukunft ausbauen
- Die Nähe und den Zugang zu unserer IHK modern und griffig gestalten für jeden Teil unseres Bezirkes
- Bei den Infrastrukturthemen nicht nachlassen, damit wir in NRW und insbesondere in unserer Region nicht verlieren, sondern wieder mehr gewinnen
- Die Verbindung zu jungen Wirtschaftsunternehmen fördern, insbesondere durch unsere Wirtschafts-junioren
- Themen aufgreifen, die die Region bewegen, aber die weder wirtschaftlich noch politisch genug Berücksichtigung finden

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (4 Sitze)



Ingo Pahrman, Geschäftsführender Gesellschafter
Löckenhoff + Schulte GmbH, Lippstadt

- Die Förderung des Einzelhandels der Region im Allgemeinen
- Weiterentwicklung des Einzelhandels der Region und Anpassung dessen auf die aktuellen Bedürfnisse der Konsumenten wie auch der Händler
- Abbau von bürokratischen Vorgaben und Förderung neuer stationärer Handelsformen
- Weiterentwicklung des Handels in der Region in Bezug auf Multi-Channel
- Erhöhung der städtischen Einkaufs-Attraktivität auch in diesen schwierigen Zeiten
- Veränderung der Handelsstrukturen nicht als Herausforderung, sondern als Chance sehen und nutzen

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk C: Sauerland-West (2 Sitze)



Holger Hartmann, Geschäftsführender Gesellschafter
Systemhaus Hartmann GmbH & Co. KG, Sundern

- Den Einzelhandel stützen und schützen – gerade in der aktuellen Lage der Pandemie – und die Wünsche vortragen und die Ideen verfolgen
- Welche Veränderung bringt die Pandemie inkl./vs. Digitalisierung für den Fachhandel mit sich?
- Fachkräftemangel – Innovative Wege zur Mitarbeitergewinnung
- Digitalisierung vorantreiben
- Vernetzen/Netzwerken



Andreas Knappstein, Geschäftsführender Gesellschafter
Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Meschede

Für mich sind Einzelhandel und Dienstleistungen die wichtigsten Indikatoren für Wohn- und Lebensqualität. Nicht allein wegen Corona stehen die Einzelhändler im 21. Jahrhundert vor einer Reihe von Herausforderungen, die die Gefahr von Ladenschließungen noch erhöhen. Der Handel bleibt Wandel, und die Fähigkeit, sich gemeinsam und strategisch frühzeitig auf Veränderungen einzustellen, schafft Sicherheit, die jetzt besonders gebraucht wird. Handel und Industrie müssen gleichberechtigt nebeneinander und vor allem frühzeitig in Entwicklungen eingebunden sein, um diese zu steuern. Wir wollen agieren, statt reagieren zu müssen. Dazu gehören Berufs- und Weiterbildung ebenso wie Regionalplanung oder Projekte wie etwa das City Lab Südwestfalen. Die IHK muss Ansprechpartner und Forum zugleich sein, um Lösungen für eine Reihe von Herausforderungen zu liefern. Ich möchte weiterhin die Vielfalt, Interessen und Sorgen der Einzelhändler vertreten, ihnen ein Sprachrohr sein.

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk C: Sauerland-West (2 Sitze)



Christian Schulte, Geschäftsführer
Hofladen Vertriebs GmbH, Arnsberg

- Handel und Digitalisierung „von stationär zu online“
- zeitgemäße Ausbildungsberufe
- Digitalisierung der Ausbildung

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (2 Sitze)



Christian Leibe, Inhaber
Christian Leibe - Einzelhandel mit Textilien, Brilon

Seit vielen Jahren bin ich in der IHK Arnsberg aktiv. Berufsbedingt liegt mir besonders der Einzelhandel am Herzen. Gerade in diesem Jahr ist dieser Wirtschaftszweig besonders hart betroffen. Seine überaus wichtige Bedeutung für die Attraktivität unserer Innenstädte wird uns allen beim Lockdown besonders bewusst. Meiner Meinung nach muss dieser wichtigen Funktion Rechnung getragen werden, denn eine vielschichtige Landschaft im Einzelhandel stellt ein nicht zu verachtendes Kriterium im Kampf um Fachkräfte am Wirtschaftsstandort dar.



Harald Schnellen, Geschäftsführender Gesellschafter
Franz Rupprath GmbH & Co. KG, Medebach

Den stationären Modehandel im derzeitigen Strukturwandel zu entwickeln und zu festigen.

Wahlgruppe II: Groß- und Einzelhandel

Wahlbezirk D: Sauerland-Ost (2 Sitze)



Paul Witteler, Geschäftsführender Gesellschafter
Paul Witteler GmbH & Co. KG, Brilon

Der demografische Wandel ist eine ständige Herausforderung. Die attraktiven Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region gilt es, auf allen Ebenen bestens darzustellen. Dadurch vermeiden wir Abwanderungstendenzen und die Stärke der Unternehmen bleibt gewahrt.

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk A: Hellweg-West (4 Sitze)



Torsten Kickelbick, Inhaber
Tanzschule Torsten Kickelbick, Soest

Mein Ziel ist es, Strukturen und Prozesse zu erstellen, Qualität und Mitarbeiterführung zu entwickeln und zu optimieren, um Unternehmen erfolgreicher zu machen. Es ist mir wichtig, Knigge und moderne Umgangsformen wieder in Schulen, Unternehmen und im privaten Bereich zu etablieren und zu vermitteln.



Christiane Risse-Wulfert, Inhaberin
Reisebüro fun4you, Soest

- Einbringung meiner Erfahrungen aus der Touristikbranche
- Mehr Aufmerksamkeit und Rücksicht auf kleinere Unternehmen (Austausch, Gespräche)



Andreas Rother, Geschäftsführender Gesellschafter
ahd GmbH & Co. KG, Ense

Die Schwerpunkte meiner Arbeit in der Vollversammlung sind Digitalisierung und berufliche Bildung. Ich setze mich für eine moderne IT-Infrastruktur und den unmittelbaren Zugang zu neuester Technologie für unsere Unternehmen ein. Die Wirtschaft benötigt zudem qualifizierten Nachwuchs – nicht nur Akademiker, sondern vor allem junge Menschen, die eine klassische duale Berufsausbildung absolviert haben.



Ralf Schwertheim, Geschäftsführender Gesellschafter
Schwertheim Touristik GmbH, Lippetal

Mein Bestreben ist, möglichst viele praktische Erfahrungen in Entscheidungsprozesse einzubringen. Politische oder wissenschaftliche Ansätze vernachlässigen diesen Aspekt leider zu oft.



Isabell Zacharias, Geschäftsführende Gesellschafterin
Auf den Punkt Veranstaltungstechnik GmbH, Soest

Die Region Hellweg-Sauerland ist meine Heimat und ich möchte mich dafür engagieren, diese Region aktiv mitzugestalten und attraktiv für Unternehmen und Arbeitnehmer/innen zu machen. Dabei schätze ich die Erfahrungen und den Austausch innerhalb des Netzwerkes der IHK.

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (3 Sitze)



Christoph Barnstorf-Laumanns, Geschäftsführender Gesellschafter
Zeitungsverlag Der Patriot GmbH, Lippstadt

- Die Chancen und Risiken des digitalen Wandels für die Gesellschaft, die Wirtschaft und meine Branche
- Die Folgen, die sich daraus für die Innenstädte und insbesondere den Einzelhandel ergeben und die Möglichkeiten, hierauf zu reagieren



Josef Freund, Geschäftsführender Gesellschafter
Josef Freund Transporte, Landartikel- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, Anröchte

- Verkehr und Verkehrsplanung
- Umweltschutz
- Touristik
- Raumordnung



Heinrich Giebeler, Inhaber
Westfälischer Wachdienst Lippstadt Heinrich Giebeler, Lippstadt

- Erhöhung und Ausbau der Wertschätzung des Dienstleistungssektors
- Bessere Wahrnehmung unseres heimischen Wirtschaftsraumes
- Entlastung der IHK durch eigenständige und anerkannte Ausbildungen analog zum IHK-Unterrichtungsverfahren für das Bewachungsgewerbe
- Prüfung des IHK-Haushaltes
- Verbesserung und Entwicklung der Mitgliederkommunikation, um die Attraktivität der IHK-Mitgliedschaft zu erhöhen



Sebastian Kieseler, Geschäftsführender Gesellschafter
LOOPINGS GmbH & Co. KG, Lippstadt

Ich beschäftige mich intensiv mit dem Innovationsmanagement im Kontext von technologieorientierten Unternehmen. Dieses Thema wird ein wesentlicher Schlüssel unserer Zukunftssicherung am Standort Deutschland sein. Tatsächlich findet sich das Wort „Innovation“ in vielen Unternehmensstrategien wieder. Dabei betrachten wir Innovation mitunter aber nur als etwas strategisches ohne operativen Einfluss. Allzu oft vergessen wir, dass die meisten unserer heutigen Unternehmen auf einer ersten Innovation fußen: Jemand hatte eine Idee, eine Portion Mut und den Willen zum Erfolg. Mit meinem Engagement suche ich den Diskurs über einen „gesunden“ Umgang mit dem Thema Innovation im Unternehmensalltag: Welchen Wertbeitrag liefern „kleine“ Innovationen im Tagesgeschäft? Wie kann die Leidenschaft für Innovation neu geweckt werden und welche Rolle spielt der Vertrieb dabei? Was bedeuten Digitalisierung und Transformation konkret und fernab von bunten Powerpoints? Zusätzlich suche ich den Austausch zu neuen Formen der Unternehmensführung und zu Nachhaltigkeitsaspekten.

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk B: Hellweg-Ost (3 Sitze)



Carsten Knepper, Geschäftsführender Gesellschafter
Wilhelm Knepper GmbH & Co. KG, Lippstadt

- Umweltpolitische Themen
- Führung, Unternehmensführung
- Unternehmensentwicklung
- Regionale politische Themen
- Personalentwicklung

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk C: Sauerland-West (3 Sitze)



Jürgen Dörner, Inhaber
Jürgen Dörner Unternehmensberatung, Meschede

- Förderung des heimischen Mittelstandes
- Befreiung des Mittelstandes von bürokratischen Hürden
- Stärkung des Standorts Südwestfalen und Sauerland



Franz Gierse, Geschäftsführender Gesellschafter
IGK Ingenieurgesellschaft Gierse-Klauke GmbH & Co. KG, Meschede

- Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie
- Wo können Unternehmer mit gutem Beispiel für nachhaltiges Handeln vorangehen?
- Wie schaffen wir ein motivierendes Arbeitsumfeld, das Mitarbeiter bindet und begeistert?



Hubertus Gössling, Geschäftsführender Gesellschafter
Gössling Spedition GmbH, Arnsberg

- Erhalt und Ausbau der Infrastruktur
- Stärkung des Mittelstandes



Dr. Marcel Kaiser, Geschäftsführender Gesellschafter
Hagelstein Rettungsdienst GmbH, Arnsberg

Ich möchte mich einsetzen für ein gutes Bildungsangebot der IHK und eine verbesserte Einbindung der Hochschulen. Daneben sind die Themen Handel, Einzelhandel und Digitalisierung für mich von besonderer Bedeutung. Ich möchte mich einbringen, um mitzugestalten.



André Wiese, Geschäftsführender Gesellschafter
H1 am See GmbH, Meschede

Handel, Dienstleister und Gastronomie brauchen eine starke Basis, auf die sie sich verlassen können, gerade in Krisenzeiten. Eine starke Basis kann nur durch eine Gemeinschaft erfolgen, indem man Wissen bündelt und dieses gemeinsam nutzt. In Zeiten von Onlinehandel und Globalisierung stehen uns schwierige, aber auch spannende Zeiten bevor. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Handel, Dienstleistungen und Gastronomie mit guten Voraussetzungen in diese Zeit gehen.

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk C: Sauerland-Ost (3 Sitze)



Andreas Deimann, Geschäftsführender Gesellschafter
Hotel Deimann GmbH & Co. KG, Schmalleberg

Ich bin ein generell wirtschaftlich und politisch interessierter Mensch. Im Zusammenhang mit der IHK interessieren mich besonders die Felder Tourismuswirtschaft, Infrastruktur und Bildung/Weiterbildung. Bewegen möchte ich insbesondere, dass in meiner Heimat ein fruchtbares Klima für unternehmerisches Engagement und Ideen bereitet wird, was uns und zukünftigen Generationen weitere Entwicklungen und Wohlstand sichert sowie das Image der Region in ihrer Außenwirkung aufpoliert.



Bernd Häger, Geschäftsführender Gesellschafter
Spedition Häger GmbH & Co. KG, Bestwig

Als Eigentümer eines Transport- und Logistikunternehmens bewegen mich selbstverständlich die Themen der Infrastruktur in Deutschland. Dabei geht es mir nicht nur um den Straßenverkehr, sondern um die Kombination aller Verkehrsträger (Straße, Schiene und Flugverkehr). Nur bei einer optimalen Ausnutzung wird es uns gelingen, den wachsenden Transportmengen gerecht zu werden. Zusätzlich möchte ich mit meinen Möglichkeiten dazu beitragen, dass wir gute alternative Antriebe für PKW und LKW finden, die auch wirklich klimafreundlich und bezahlbar sind. Ich wünsche mir, dass sich viele kleine Betriebe mit ihrem Fachwissen in den Gremien der IHK engagieren.



Danny Meurs, Besonders Bevollmächtigter
Meurs GmbH, Winterberg

- Digitalisierung: Wir haben 2020, warum wird eine Faxnummer erfragt? Gerade im Sauerland müssen wir etwas tun, um den Anschluss nicht zu verlieren.
- Nachhaltigkeit: Es ist trocken und warm. Im ersten Augenblick tolle Voraussetzungen für einen herrlichen Sommerurlaub. Aber wenn man durch die Wälder läuft, ist es erschreckend, wie trocken alles ist. Hier müssen alle an einem Strang ziehen.
- Unternehmensverjüngung: Die Zukunft braucht junge gute Unternehmer. Im Großen und Ganzen läuft das, aber es ist gut, immer ein Auge darauf zu haben.



Karin Schreckenber, Geschäftsführende Gesellschafterin
Via Soluna Reise- und Wanderservice GmbH, Brilon

- Frauen als Unternehmerinnen in der Verbandsarbeit sichtbar machen
- Unterstützung von Gründerinnen
- Fokus auf Kleinunternehmen und Solo-Selbständige

Wahlgruppe III: Dienstleistungen

Wahlbezirk C: Sauerland-Ost (3 Sitze)



Daniela Tigges, Inhaberin
Familotel Ebbinghof Inh. Daniela Tigges e.K., Schmalleberg

- Familie und Unternehmertum
- Die Attraktivität der Region weiter stärken
- Authentizität, Familienfreundlichkeit, Kooperation, enkeltauglich wirtschaften, Mut/Bereitschaft, neue Wege zu gehen

Ich mag mich parteiunabhängig engagieren und auch andere Menschen dabei unterstützen, sich und ihre Stärken zum höchsten Ziel des Wirtschaftens, dem Gemeinwohl, einzubringen.

Wahlgruppe IV: Finanzdienstleistungen

Wahlbezirk: IHK-Bezirk (4 Sitze)



Rainer Düllberg, Prokurist
Commerzbank Aktiengesellschaft - Filiale Arnsberg, Arnsberg

Als Leiter des Mittelstandsgeschäfts der Commerzbank AG in der Region Sauerland und als gebürtiger Arnsberger fühle ich mich mit der Region Hellweg-Sauerland stark verbunden und möchte die wirtschaftliche Entwicklung und die Innovationen in der Region aktiv mitgestalten und weiterentwickeln. Dabei stehe ich mit meinem Know-how und meinen Erfahrungen sowie den Möglichkeiten der Commerzbank gerne zur Verfügung.



Klaus Eickenbusch, Mitglied des Vorstandes
Sparkasse SoestWerl, Soest

- Förderung der mittelständischen Wirtschaft
- Reduktion Fachkräftemangel
- Ausbau der Digitalisierung
- Förderung von Innovationen in allen Bereichen der Wirtschaft

Wahlgruppe IV: Finanzdienstleistungen

Wahlbezirk: IHK-Bezirk (4 Sitze)



Dirk Ufer, Persönlich haftender Gesellschafter
Schröder, Tetampel & Ufer OHG, Arnsberg

Mich bewegt die Entwicklung der Region Hellweg-Sauerland bzgl. der Infrastruktur und deren Ausbau, um einen Lebensraum für die Frauen, Männer, Kinder und Familien zu schaffen und zu erhalten, in dem es qualifizierte, zukunftssichere und attraktive Arbeitsplätze gibt. Daraus entsteht ein lebenswertes Umfeld auch für die privaten und persönlichen Wünsche der Bürgerinnen und Bürger. Als Kommunalpolitiker und als Unternehmer will ich hierbei unterstützen.



Bernd Wesselbaum, Vorsitzender des Vorstandes
Volksbank Hellweg eG, Soest

Als Vertreter der Bankenbranche liegt mir vor allem das wirtschafts- und finanzpolitische Geschehen sehr am Herzen. Durch meine erneute Kandidatur bei der IHK möchte ich mich weiterhin für den Wirtschaftsstandort Hellweg-Sauerland engagieren. Dabei will ich mit gleichgesinnten heimischen Unternehmen Digitalisierung und Nachhaltigkeit voranbringen, um die Attraktivität unserer Region zu steigern.

Wahlgruppe V: Energie- und Wasserversorgung

Wahlbezirk: IHK-Bezirk (2 Sitze)



Frank Eikel, Geschäftsführer
Hochsauerland Netze GmbH & Co. KG, Meschede

Unsere Herausforderung bei der Umsetzung der Energiewende ist es, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Versorgungssicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit zu schaffen. Hierzu bedarf es nicht nur intelligenter Netze, sondern auch innovativer Netzwerke. Hier pragmatische Lösungen zu entwickeln und umzusetzen, ist nicht nur notwendig, sondern bietet für unsere Region auch viele Chancen.

Wahlgruppe V: Energie- und Wasserversorgung

Wahlbezirk: IHK-Bezirk (2 Sitze)



Carsten Linneborn, Geschäftsführender Gesellschafter
Ernst Linneborn Wasserkraftwerk GmbH & Co. KG, Meschede

Unsere Heimat ist vielfältig und sehr lebenswert. Intakte Natur, Familienunternehmen, Tourismus und Tradition sind die Säulen dieser liebenswerten Region. Die Zukunft können wir nur mit hochqualifizierten Arbeitskräften und einer verträglichen, aber energischen Energiewende erfolgreich gestalten. Als Produzent regenerativen Stroms (Wasserkraft) möchte ich hier gerne aktuelles Wissen weitergeben und Missverständnisse aufklären.



Christian Schlösser, Inhaber
Stromerzeugung aus regenerativen Energieanlagen, Ense

- Klimaschutz weiter zu fördern und zu begleiten
- Transformationsprozess in Richtung 100 Prozent EE zu fördern und Wege aufzuzeigen
- Südwestfalen durch EE nach vorne zu bringen, auch als Beweis gegenüber anderen Regionen
- Erneuerbare Energien weiter zu unterstützen unter Mitnahme der Anwohner

Arnsberg, den 5. Januar 2021

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Der Wahlleiter

gez.

Jürgen Dörner



Foto: Wrona/IHK

Lisa Maria Gößmann mit ihrer Auszeichnung und der Urkunde, die sie für ihre Leistung bekommen hat, zusammen mit ihrem Vater und Mitglied der GMW-CNC-Geschäftsführung Rolf Gößmann (li.) und Alexander Wolf, stellvertretender Betriebsleiter (re).

Lisa Maria Gößmann gehört zu den besten Azubis in Deutschland

Die Zerspanungsmechanikerin Lisa Maria Gößmann aus Möhnesee gehört zu den 206 besten Auszubildenden in Deutschland, die für ihre herausragenden Leistungen in den Abschlussprüfungen vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ausgezeichnet worden sind. Dazu gehört normalerweise ein Festakt in Berlin, der in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie allerdings abgesagt werden musste.

„Ich hatte in der Phase der Abschlussprüfungen zwar das Gefühl, dass es sehr gut läuft, aber dass ich dann tatsächlich zu den besten Azubis in Deutschland gehöre, damit habe ich nicht gerechnet“, erzählt die 27-jährige Zerspanungsmechanikerin aus Möhnesee, die nach dem Abitur zunächst eine ganz andere Richtung einge-

schlagen und eine Ausbildung zur Rettungsassistentin absolviert hatte. Dann stellte sie sich damals allerdings die Frage, wie es weitergehen sollte. Ein Medizinstudium sollte es dann doch nicht werden, berichtet Lisa Maria Gößmann und schwenkte um: Sie begann ein nebenberufliches Studium zur Wirtschaftsingenieurin und wollte

gleichzeitig auch Praxiserfahrungen und Hintergrundwissen sammeln. „Da bot sich die Ausbildung zur Zerspanungsmechanikerin an“, berichtet sie. „Und die habe ich, kurz bevor der Start ins Ausbildungsjahr endete, bei der GMW-CNC GmbH begonnen.“

Die GMW-CNC GmbH hat sich auf Präzisionsbearbeitung von

Dreh- und Frästeilen in Klein- und Mittelserien spezialisiert und bearbeitet Werkstoffe wie Kupfer, Messing, Edelstahl und Titan, aber auch Aluminium, Magnesium und verschiedene Kunststoffe. Die Kunden kommen aus den Bereichen Elektrotechnik, Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie Raumfahrt, Sondermaschinenbau und Armaturenindustrie.

Und in eben diesem Betrieb hat Lisa Maria Gößmann ihren Beruf von der Pike auf gelernt: Drehen und Fräsen, die Arbeit per Hand mit Säge, Feile und Meißel, die Programmierung und das Rüsten der Maschinen, das alles hat die 27-Jährige begeistert. „Außerdem passte die Arbeit der Zerspanungsmechanikerin sehr gut mit der Tatsache zusammen, dass ich eine Perfektionistin bin“, sagt sie lachend. Wie von selbst zugeflogen ist ihr das hervorragende Prüfungsergebnis am Ende der Ausbildung aber nicht: „Ohne sich hinzusetzen und zu lernen, geht es dann auch nicht“, sagt sie. „Aber der Spaß an der Arbeit macht das wett.“ Ihr Tipp für all diejenigen, die noch

vor der Wahl des Ausbildungsberufs stehen: „Es hilft sehr, wenn man sich im Vorfeld gut über die Berufe informiert und wenn möglich auch Praktika absolviert. Nur so kann man später auch glücklich mit dem werden, was man tut.“

„Ihre Begeisterung für den Beruf der Zerspanungsmechanikerin hat man ihr sofort angemerkt, sie hat sich in die Arbeit richtig hineingekniet“, berichtet Alexander Wolf, stellvertretender Betriebsleiter bei GMW-CNC, und freut sich über die erste bundesbeste Auszubildende in der Unternehmensgeschichte. „Wir sind sehr stolz auf sie und freuen uns mit ihr“, sagt Geschäftsführer und Vater Rolf Gößmann. Er würde sich wünschen, dass sich mehr junge Frauen für eine Ausbildung in gewerblich-technischen Berufen entscheiden würden. Wie gut das laufen kann, habe nicht nur Lisa Maria Gößmann bewiesen: „Die jungen Frauen, die bereits eine Ausbildung bei uns gemacht haben, haben sich immer auch durch mehr Engagement und Wissbegier von ihren männlichen Kollegen abgehoben“, berichtet Al-

exander Wolf. „Frauen sollten keine Angst vor solchen Berufen haben“, ergänzt Lisa Maria Gößmann. Und weil sich Berufe wie der/die Zerspanungsmechaniker/-in insgesamt wandeln, wie Rolf Gößmann berichtet, also immer mehr moderne Technik wie Automation und 3D-Druck Einzug hielten, biete eine solche Ausbildung auch sehr gute Perspektiven für die Zukunft.

Lisa Maria Gößmann ist derweil dabei, weiter an ihrer beruflichen Zukunft zu feilen: Nach ihrer Ausbildung arbeitet sie inzwischen in einem Warsteiner Unternehmen im Bereich der CAM-Programmierung. Ihr nebenberufliches Studium zur Wirtschaftsingenieurin wird sie in ein bis zwei Semestern abschließen. Und wie geht es dann weiter? „Darüber werde ich mir noch Gedanken machen“, sagt Lisa Maria Gößmann. „Das Schöne ist, dass ich mit meiner Ausbildung und dem Studium wirklich viele Möglichkeiten habe.“ Eines aber steht für die 27-Jährige schon jetzt fest: „Ich möchte in der Region bleiben. Hier bin ich verwurzelt und zu Haus.“ sil



BMS
Industriebau.



**Neubau eines
Multifunktionsgebäudes
für die Sedus Systems
GmbH in Geseke**

BMS Industriebau GmbH
Alte Heeresstraße 25 · 59929 Brilon
Tel: 02961 980-200
www.bms-industriebau.de





Freuten sich sehr über den Südwestfalenaward „Jahresmotto 2020: Krisenbewältigung“, der erstmals in dieser Kategorie vergeben wurde: Christine und Markus Bruchmann, die sich mit ihrer Internetseite beventio-checkin.de gegen die Konkurrenz durchsetzen konnten.



Erhielten aus der Hand von Stefan Severin (Geschäftsbereichsleiter Kommunikation, Volkswirtschaft, Unternehmensförderung und International bei der IHK Arnsberg) aufgrund ihrer Website www.skiliftkarussell.de den Südwestfalenaward in der Kategorie „Kunde“: Michael Tielke von der Werbeagentur [netzpepper](http://netzpepper.de) (Mitte) und Fabian Klante (rechts) vom Skiliftkarussell Winterberg.

Südwestfalenaward 2020: Zwei Sieger aus dem Sauerland

Die drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern aus Arnsberg, Hagen und Siegen haben auch in diesem Jahr den Südwestfalenaward verliehen. Der Award zeichnet die besten Internetseiten in Südwestfalen aus. Als Kooperationspartner und Multiplikatoren unterstützten dabei erstmals die Marketing-Clubs Siegen, Südwestfalen und Hochsauerland den Wettbewerb.

Anders als in den vergangenen Jahren gab es aufgrund der Corona-Pandemie keinen öffentlichen Festakt mit den Preisträgern, Nominierten und weiteren Gästen. Stattdessen fand die Preisübergabe, soweit es möglich war und unter Einhaltung der Hygieneregeln, bei den Gewinnern direkt vor Ort statt. Ausgelobt wurde der Südwestfalenaward 2020 in den Kategorien „Kunde“, „Design“ und „Social Media“. Erstmals wurde zudem ein Preis für das neue eingeführte „Jahresmotto“ übergeben, das in diesem Jahr „Krisenbewältigung“ hieß. Aus mehr als 100 eingereichten Webauftritten musste die Jury Gewinner küren.

Zwei der Kategorien konnten Unternehmen aus dem Sauerland für sich entscheiden. Über den ersten Platz beim „Kunden-Award“ durfte sich das Skiliftkarussell Winterberg mit seiner Internetseite www.skiliftkarussell.de freuen. Die Seite ist ein Gemeinschaftsprojekt des Skiliftkarussells und der Werbeagentur [netzpepper](http://netzpepper.de) aus Winterberg. Während das Skiliftkarussell unter anderem für die medialen Impressionen sorgte, kümmerte sich die Werbeagentur um die technische Umsetzung. Michael Tielke, Inhaber und Geschäftsführer der Werbeagentur [netzpepper](http://netzpepper.de), erklärte: „Ohne das Engagement des Ski-

liftkarussells hätte das nicht funktioniert. Bei diesem Projekt hat jeder 50 Prozent dazu beigetragen, ansonsten klappt so etwas auch nicht.“ Fabian Klante vom Skiliftkarussell ergänzte: „Wir wollten unseren Kunden mit der Internetseite einen lebendigen Eindruck vermitteln.“ In den Augen der Jury ist das vollends gelungen. „Besser kann man es nicht machen. Diese Internetseite ist eine Traumseite. Sie ist absolut auf der Höhe der Zeit, besonders gut strukturiert und sehr nutzerorientiert. Hier weiß der Kunde jederzeit Bescheid“, lautete das lobende Urteil der Jury.

Der Südwestfalenaward hat sich

in diesem Jahr erstmals ein Motto gegeben. Zu diesem Motto gibt es fortan einen Sonder-Award. Für 2020 wählte die Jury das Thema „Krisenbewältigung“. Premiersieger wurde die Internetpräsenz beventio-checkin.de. Die Homepage, die ein Tool für digitale Teilnehmer- und Gästeregistrierung in der Corona-Zeit anbietet, überzeugte die Jury durch eine große Funktionalität, User-Experience und vor allem damit, dass der Nutzer zielgerichtet abgeholt wird. Außerdem erklärte die Jury: „Hier wird Krisenbewältigung eindrucksvoll umgesetzt.“ Gestalter und Betreiber der Website sind Markus Bruchmann und Ehefrau Christine von der Bruchmann Consulting UG aus Arnsberg-Voßwinkel. „Wir fühlen uns heimisch in Südwestfalen und wollen uns für die Region stark

machen. Daher ist der Preis wichtig für uns. Wir freuen uns sehr darüber“, sagte Markus Bruchmann.

Erfolgreich beim „Design-Award“ war die Homepage pekrun.de von der Pekrun Getriebebau GmbH (Iserlohn), die von der Agentur DES WAHNSINNS FETTE BEUTE GmbH aus Attendorn vorgeschlagen wurde. Diese zeichnete sich laut der Jury durch ein „spaciges Design mit großer Schrift aus und ist darüber hinaus top inszeniert“.

Im Bereich Social-Media setzte sich die Website kavalio.de, eingereicht von Reitsport Pfeifer aus Siegen, gegenüber der Konkurrenz durch. Die Jury war von den Social-Media-Aktivitäten begeistert. Konkret waren Postings auf den sozialen Medien ganzheitlich, professionell und immer auf die Zielgruppe ausgerichtet.

Neben den einzelnen Kategorien wurde auch noch der Sonderpreis der Südwestfalen Agentur verliehen. Dieser ging an die Viega Holding GmbH & Co. KG aus Attendorn, deren Internetseite www.viega.de/karriere nicht nur optisch ansprechend und klar strukturiert gestaltet wurde. Aus Sicht der Südwestfalen Agentur zeigt das Unternehmen auch auf professionelle und ansprechende Art und Weise, wie sich gutes Arbeitgebermarketing und Standortmarketing optimal verbinden lassen.

Auch im Jahr 2021 wird der Südwestfalenaward verliehen. Weitere Informationen dazu folgen noch. Alle Nominierten, Gewinner bei der diesjährigen Auflage sowie weitere Informationen können auf www.suedwestfalenaward.de eingesehen werden. **amp**

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher. Glasfaser für Ihr Unternehmen.

0800 281 281 2
anrufen und
Beratungsgespräch
vereinbaren!

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte mit Bandbreiten ab 300 Mbit/s, sowie intelligente Mehrwertdienste auf Basis von reinen Glasfaserleitungen.

deutsche-glasfaser.de/inexio

INEXIO
DEUTSCHE GLASFASER BUSINESS

IHK-Blitzumfrage: Nachfrage geht zurück

Die Corona-Pandemie sorgt bei 44 Prozent der Unternehmen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis für einen Rückgang der Nachfrage. Bei fast jedem Dritten steht der Betrieb still. Drei von zehn müssen Stornierungen ihrer Kunden entgegennehmen. Das geht aus einer Blitzumfrage der IHK Arnsberg hervor. An dieser haben vom 18. bis 20. November über 900 Unternehmen teilgenommen. „Der November-Shutdown traf insbesondere viele kleine Unternehmen hart“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange die Ergebnisse.

Am stärksten betroffen von den Corona-Maßnahmen ist das Gastgewerbe: 90 Prozent der Betriebe stehen still. Stark eingeschränkt ist auch die Reisewirtschaft, 73 Prozent der Betriebe haben die Arbeit eingestellt. Gleichzeitig ist die Branche am stärksten von Stornierungen betroffen. Bei sieben von zehn Reiseunternehmen machen die Kunden ihre Buchungen rückgängig. In der Kultur- und Kreativwirtschaft können derzeit 68 Prozent der Unternehmen nicht ihrem Gewerbe nachgehen. Von den geschlossenen Unternehmen mussten 71 Prozent auf staatli-

che Anordnung hin den Betrieb einstellen. Im Gastgewerbe haben sogar 98 Prozent auf staatliche Anordnung den Betrieb eingestellt.

„Die Politik kündigte bereits den Dezember-Shutdown an, während die geschlossenen Betriebe noch nicht einmal wussten, wann und wie sie die Novemberhilfe erhalten“, kritisiert Dr. Ilona Lange die schleppend anlaufenden Hilfen für die Unternehmen. Laut IHK-Umfrage kämpfen derzeit drei von zehn Unternehmen mit Liquiditätsengpässen. Jedem zehnten Unternehmen droht die Insolvenz. Dr. Ilona Lange: „Für diese Betriebe ist das dringendste Problem derzeit nicht die Schließung, sondern die Auszahlung der versprochenen Finanzhilfen. Wer zum Wohl der Allgemeinheit seinen Betrieb schließen muss, der sollte auch zügig das zugesagte Geld bekommen.“ Den Unternehmen gehe es aber nicht nur um finanzielle Unterstützung. 56 Prozent der Befragungsteilnehmer fordern eine Entlastung bei der Bürokratie, 28 Prozent verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten und 26 Prozent eine Ausweitung des steuerlichen Verlustrücktrags.

Deutlich positiver als in den

Dienstleistungsbranchen ist die Situation im produzierenden Gewerbe. Dort stehen mit nur 6 Prozent vergleichsweise wenig Betriebe still. „Der Schein trügt aber etwas, denn auch in dieser Branche bleiben inzwischen viele Aufträge aus“, betont IHK-Volkswirt Stefan Severin. Mehr als jeder zweite Industriebetrieb und jedes vierte Bauunternehmen gibt in der IHK-Befragung einen Rückgang der Nachfrage an. „Die Corona-Maßnahmen drücken auf die Konsumstimmung der Menschen. Das wirkt sich letztlich auch auf die Auftragslage in Industrie und Bau aus“, erklärt Stefan Severin.

Auf die aktuelle Krise reagiert jedes zweite Unternehmen, indem es Investitionen verschiebt oder streicht. Drei von zehn nutzen Einsparpotenziale und rationalisieren ihre Geschäftsabläufe. Auch die Digitalisierung ist ein verbreitetes Instrument, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Je ein Viertel baut die Online-Präsenz aus, um Kunden zu gewinnen oder verstärkt die Digitalisierung im Unternehmen. Jeweils rund ein Fünftel stellt das Geschäftskonzept um oder baut Personal ab. **bec**



Jetzt erst recht: Lassen Sie die Profis für sich arbeiten! High-Tech Blechbearbeitung in Brilon-Madfeld.

VOSS
Die Blechprofis

www.voss-blechprofis.de 02991 / 96120

CE - Maschinensicherheit
CAD-Konstruktion

**INGENIEURBÜRO
KÖCKEMANN**

0 2921 9 333 999 | info@pro-konstruktion.de
59494 Soest | www.pro-konstruktion.de

Auszeichnung für familienfreundliche Unternehmenskultur

Elf Unternehmen sind jetzt durch das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland und die wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest als „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“ ausgezeichnet worden. Sie alle haben unabhängig von Branchenzugehörigkeit und Unternehmensgröße Angebote geschaffen, um ihren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Neun Unternehmen wurden erstmalig zertifiziert. Zwei Unternehmen, die in den Kreis Soest umgezogen sind, konnten ihr bereits erhaltenes Gütesiegel entsprechend übertragen.

Aufgrund der Corona-Virus-Pandemie musste in diesem Jahr der Neu- und Re-Zertifizierungsprozess zeitlich voneinander getrennt werden. Nachdem im Frühjahr bereits 13 Unternehmen aus dem Kreisgebiet die Gültigkeit ihres Zertifikats verlängern konnten, wurden nun neun weitere Betriebe erstmalig als „Familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet. „Die Unternehmen haben eine Fachjury mit unterschiedlichsten Angeboten von ihrer familienfreundlichen Unternehmenskultur überzeugt – sei es beispielsweise durch die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort oder durch betriebliche Unterstützungsangebote bei der Kinderbetreuung und der Pflege naher Angehöriger“, berichtet Markus Helms, Geschäftsführer der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest.

Neben der Analyse und „Sichtbarmachung“ der bereits vorhandenen Maßnahmen und Strukturen, nach innen und außen, ist ein zentraler Bestandteil der Zertifizierung auch die angestrebte Weiterentwicklung in Sachen Familienfreundlichkeit. Diese war für Reinhold Winkelhorst, Einrichtungsleiter des Ev. Seniorenzentrums von Bodelschwingh in Lippstadt, eine wichtige Motivation zur Teilnahme: „Wir freuen uns, in den kommenden Jahren neue Ideen und Impulse zu erhalten, was wir unseren Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern über unsere aktuellen Maßnahmen hinausgehend noch anbieten können.“

Neben den neun erstmalig zertifizierten Unternehmen wurden mit der Kombiplan GmbH & Co. KG und der Maag GmbH auch zwei Unternehmen ausgezeichnet, die kürzlich in den Kreis Soest umgezogen sind. Beide Betriebe waren in anderen südwestfälischen Regionen bereits seit mehreren Jahren zertifiziert. Da die Kompetenzzentren Frau & Beruf zu dieser Thematik eng zusammenarbeiten, konnte das Zertifikat auf den Kreis Soest übertragen werden. Stefanie Pelz, Marketing-Verantwortliche bei Maag in Ense, bestätigt die Bedeutung des Zertifikats für das Unternehmen: „Für uns stehen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer im Fokus, daher beschäftigen wir uns schon seit Jahren mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So helfen uns zum Beispiel die Möglichkeiten für mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeiten und gegenseitige Rücksichtnahme gerade auch während der Corona-Pandemie, da wir sehr flexibel agieren können. Als nächstes möchten wir uns stärker mit dem Thema Pflege auseinandersetzen und hierfür einen internen Pflegelotsen ausbilden.“

Kreisweit sind seit der ersten Zertifizierungsrunde im Jahr 2010 nun mehr als 90 Unternehmen offiziell

als „familienfreundlich“ ausgezeichnet worden. Damit profitieren mehr als 26.000 Beschäftigte im Kreis Soest von betrieblichen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Federführung für das Zertifikat „Familienfreundliches Unternehmen im Kreis Soest“ hat das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Hellweg-Hochsauerland, das unter der Trägerschaft der

HALLEN
INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE

wolf
SYSTEM

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH in Kooperation mit der wfg Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH agiert, gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW. Die nächste Zertifizierungsrunde beginnt voraussichtlich im zweiten Quartal 2021; weitere Informationen dazu bei Vanessa Funke (02921

30-3479, vanessa.funke@wfg-kreis-soest.de).

Alle neu zertifizierten Unternehmen auf einen Blick (die mit * markierten Unternehmen sind in den Kreis Soest umgezogen):

AKP PLUS Dienstleistungs- GmbH, Standort Soest (Soest), Ev. Seniorenzentrum von Bodelschwingh GmbH (Lippstadt), Gemeinde Anröchte

(Anröchte), Gemeinde Bad Sassendorf (Bad Sassendorf), Gesundheitszentrum Möllenhoff (Anröchte), Kombiplan GmbH & Co. KG* (Warstein), Lippstädter Hartschaumverarbeitung GmbH (Anröchte), Maag GmbH* (Ense), materio GmbH (Soest), Standard-Metallwerke GmbH (Werl), ZAK Antriebsräder GmbH & Co. KG (Ense).

Arnsberger Brückencenter an INTERRA verkauft

Das Arnsberger Brückencenter hat den Besitzer gewechselt. Als Käufer tritt die INTERRA Immobilien AG gemeinsam mit ihrem Family Office auf.

Mit einer Gesamtmietfläche von knapp 11.900 Quadratmetern gehört das Center zu den größten Zukäufen von Interra im laufenden Jahr. 35 Mieter nutzen derzeit das Objekt, welches schon seit 30 Jahren die lokale Einzelhandelszene prägt. INTERRA übernimmt das Brückencenter in einem exzellenten Zustand. Über vier Jahre lang wurde die Immobilie bis in das Jahr 2018 hinein kernsaniert. Die Flächen auf den insgesamt vier Etagen sind teils bis zu 13 Jahre lang vermietet. Während sich die Handelsflächen im Untergeschoss des Gebäudes befinden, bieten 236 Parkplätze in den beiden oberen Geschossen zusätzlichen Komfort



Foto: INTERRA Immobilien AG

für Gäste, Besucher und Mieter des Einkaufszentrums.

Vorstandssprecher und INTERRA-Gründer Alexander Dold sieht seine Investition gut aufgehoben: „Wir haben hier mit dem Brückencenter in Arnsberg ein repräsentatives Objekt mit einer idealen Mieterstruktur gefunden; es ist eine perfekte Ergänzung unseres Portfo-

lios.“

Für das Objekt hätten auch die Standortmerkmale gesprochen, so Dold. Rund 70.000 Menschen zieht es regelmäßig nach Arnsberg, die Stadt verzeichnet zudem rund 175.000 Übernachtungen im Jahr und ist gut an den Schienenverkehr und über die A 46 und die A 445 an das Autobahnnetz angebunden.

Helle Köpfe nehmen Dunkel

 Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung
Jetzt auch in Meschede!

DUNKEL
ARBEIT/BÜHNEN
www.dunkel.co



Dunkel Autokran GmbH | Bahnhofstraße 11 | Herscheid | T. 0 23 57/17 29 10 | NL Meschede | Im Schwarzen Bruch 34 | T. 02 91/95 29 06 10



Die Baustelle der B 55-Lippebrücke.

Ende des Brückenprovisoriums rund um Lippstadt

In diesem Jahr werden die Lippebrücke und die Lippe-Umflutbrücke auf der B 55 östlich von Lippstadt neu gebaut. Das Ende der bisherigen Provisorien mit eingeschränkter Verkehrsführung ist also absehbar.

Im Auftrag von Straßen.NRW werden die östlichen Brückenhälften abgerissen und an gleicher Stelle neu errichtet und der Verkehr über die westliche Brücke auf vier Spuren geführt. Die westliche Seite wird gleichzeitig neben der vorhandenen Brücke gebaut und dann später an deren Platz verschoben. Auf diese Weise kann Zeit gespart und der Verkehr aufrechterhalten werden.

Es war der Aufreger des Jahres 2015 im östlichen Kreis Soest: Quasi über Nacht wurde die Sperrung von drei Lippebrücken auf der B 55 östlich von Lippstadt für den Schwerverkehr angekündigt. Lkw

sollten in Einbahnstraßenführung östlich über Hörste, Lipperode und Lipperbruch, westlich über Cappel und Stirpe und zum Teil auch durch die Lippstädter Kernstadt geführt werden.

Diese Entwicklung war angesichts des Zustands der Brücken unabwendbar. Dass die Sache am Ende mit einer einjährigen Umleitung aber noch vergleichsweise glimpflich ausging, war Ergebnis eines von der IHK Arnsberg organisierten Ortstermines mit dem damaligen NRW-Verkehrsminister Michael Groschek. Nach einer Busfahrt über die östliche Umleitungsstrecke und

Gesprächen mit Unternehmern und Stadtvertretern sicherte der Minister eine zügige provisorische Sanierung mit einspurigem Weiterbetrieb bis zu einem Neubau der Brücken zu. Diese Zusage wurde auch eingehalten, weshalb die Unternehmen als Ergebnis einer IHK-Befragung das Fazit zogen: „Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davongekommen.“

Die Lippe- und Lippeumflutbrücke wurden 1960 gebaut und waren für die heutigen Belastungen nicht mehr ausgelegt. Täglich befahren rund 28.000 Pkw und circa 2.500 Lkw die beiden Bauwerke.

Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!
Reithallentypen 20 / 40 m + 20 / 60 m besonders preiswert!
*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Donald Rex

Nächster Anzeigenschluss:



12. Februar 2021

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
E-Mail: info@prietex-medien.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

GTAI GERMANY
TRADE & INVEST



**Sie haben eine Vorstellung vom
Auslandsgeschäft – wir die Fakten.**

Bereit für neue Märkte.

Entdecken Sie neue Perspektiven im Auslandsgeschäft. Wir beraten Sie gerne mithilfe von Analysen zu Märkten weltweit, durch Informationen für Ihr Exportgeschäft oder bieten Ihnen Unterstützung bei internationalen Ausschreibungen an.

Wissen ist Erfolg: gtai.de/trade



Foto: ZHS

Ferienwelt Sauerland investiert in Zentrum für Höhengsicherheit

Die Freizeitwelt Sauerland in Schmallenberg hat in die dazugehörige Kletterhalle investiert und diese ausgebaut, um künftig mit dem Zentrum für Höhengsicherheit in Südwestfalen (ZHS) einen neuen Schulungsbereich für Personen anzubieten, die in der Höhe im absturzgefährdeten Bereich arbeiten.

„Egal ob für Arbeiten im Hochregallager, auf Gerüsten oder Dächern, als Gebäudereiniger, Lagerist oder Monteur – alle Arbeiter und Arbeiterinnen die in der Höhe tätig sind, müssen laut Arbeitsschutzgesetz eine fachgerechte Unterweisung in der Anwendung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz oder Schulung in Seilzugangstechnik erhalten“, sagt Karsten Althaus von der Freizeitwelt Sauerland. Nun sei es möglich, vielfältige Situa-

tionen der Höhenarbeit darzustellen und in der zertifizierten Halle oder am Einsatzort der Teilnehmer zu schulen. Arbeiten am freihängenden Seil seien ebenso realisierbar wie Sicherungssituationen an Geländern, Gerüsten, Dächern oder Krananlagen – Einsätze, bei denen die Teilnehmer den richtigen Einsatz ihre PSA-Ausrüstung sowie die Rettung von verletzten Personen erlernen.

„Wie groß der Bedarf ist, zeigt die hohe Zahl der Schulungen, die wir bereits durchgeführt haben“, berichtet Karsten Althaus. „Auch aus den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein sowie aus dem Märkischen Kreis kommen Teilnehmer zu uns.“ Je nach Anforderung und Schulungsinhalt arbeitet das Zentrum für Höhengsicherheit mit weiteren Experten zusammen.

FOBA Technik

MANITOU
HANDLING YOUR WORLD

www.FoBaTechnik.de
Tel.: 02924 974730

Nir bringen jedes Blech in Form

HARTMANN
Abkanttechnik

- ✓ Fensterbankbleche
- ✓ Mauerabdeckungen
- ✓ Dachabschlussprofile
Garagen und Flachdächer
- ✓ Sonderabkantungen nach Wunsch
- ✓ Aluminium
versch. Stärken und Farben
- ✓ Kupfer-, Zinkblech
und verzinktes Stahlblech

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg
Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489
www.hartmann-abkanttechnik.de

Dolezych
einfach sicher

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte
Rundschlingen • Hebezeuge • Krane
Beratung • Prüfung • Wartung
Schulung • DIN EN ISO 9001 und 14001

www.dolezych.de

Landesprogramm MID: Unterstützung für KMU auf ihrem Weg zur digitalen Normalität

Gerade in Zeiten, in denen uns die Gegenwart durch Umbrüche herausfordert, wie wir es momentan durch die Corona-Pandemie erleben, wird die Stärkung unternehmerischer Widerstandskräfte und damit eine klare Zukunftsorientierung wichtig. Die pandemiebedingte Krise hat den Blick wie durch ein Brennglas auf Stärken und Schwächen des Ist-Zustands gerichtet. Insbesondere die Digitalisierung hat sich als Krisenhelfer bewährt. Gleichzeitig hat der Lockdown aber auch schonungslos ausgeleuchtet, wo noch Nahholbedarf besteht.

Für die Unternehmen ist der eigene Digitalisierungsgrad als entscheidender Faktor deutlich geworden. Unternehmen, deren Digitalisierungsgrad bereits hoch ist, sind besser durch die erste Phase der Krise gekommen. Es ist zu erwarten, dass sie sich auch besser davon erholen werden. Den



Foto: MWIDE NRW, Lichtscheid

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Schub, den digitale Verfahren während des Lockdowns bekommen haben, gilt es, auf eine dauerhafte Beschleunigungsspur zu überführen. Denn wie genau die „neue Normalität“ aussehen wird, in je-

dem Fall wird sie digital(er) sein. Als Landesregierung wollen wir Unternehmen unterstützen, Potenziale zu erkennen und Strategien zu entwerfen, um bei der Digitalisierung aufzuholen und voranzugehen.

Zum offengelegten Nachholbedarf gehört auch der Digitalisierungsgrad im stationären Einzelhandel. Interne Prozesse wie die Vermarktung und der Vertrieb werden teilweise noch nicht digital gesteuert, analoge Geschäftsmodelle können so nicht flexibel an sich ändernde Kundenbedürfnisse angepasst werden. Nachholbedarf besteht auch dort, wo mittelständische Unternehmen Opfer ihres Erfolgs zu werden drohen: Aufgrund der guten Wirtschaftslage in den letzten Jahren waren viele mittelständische Unternehmen mit dem Alltagsgeschäft ausgelastet. Insbesondere kleinen Unternehmen fehlten häufig Zeit und Ressour-

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK **AUTEC**
 Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

Raiffeisenstr. 28
 59757 Arnsberg
 Tel.: 0 29 32 / 53-152
 Fax: 0 29 32 / 53-101
 E-Mail: info@autec-gmbh.com
 http://www.autec-gmbh.com

Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau
Alles aus einer Hand!

GENIESSEN SIE DEN WINTER IN VOLLEN ZÜGEN!

Mit moderner Heizungstechnik und unserem 24-Stunden Notfallservice

GEBRO HERWIG

24h NOTDIENST
 02931 5212-23
 365 TAGE/JAHR

SANITÄR HEIZUNG KLIMA KÄLTE ELEKTRO

GEBRO HERWIG Haustechnik GmbH | Obereimer 12 | 59821 Arnsberg | www.gebroherwig.de

Stahl · Röhren · Bauprodukte

BIEBER MARBURG

Stark in Stahl

www.bieber-marburg.de

J. RUBARTH
 HAUS- & GARTENSERVICE

0 29 03 - 85 05 53 j-rubarth.de

cen, um sich umfassend digital aufzustellen.

Ungenutzte digitale Potenziale bergen zunehmend die Gefahr von Wettbewerbsnachteilen. Um kleine und mittlere Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen gezielt in ihrer Innovations- und Digitalisierungskraft zu unterstützen, startete Anfang Juni das Programm Mittelstand Innovativ & Digital (MID). Insgesamt stehen dafür 11,8 Millionen Euro Landesmittel zur Verfügung.

Der Fokus des Programms richtet sich darauf, die eigenen Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren innovativ und intelligent weiter- oder neu zu entwickeln. Das Programm umfasst zwei Bereiche: Mit der Gutscheinförderung MID-Digitalisierung, MID-Analyse und MID-Innovation ermöglicht es den Unternehmen, externe Unterstützung für speziell zugeschnittene Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Mit dem/der MID-Assistent/in kann ein konkreter Wissenstransfer von

Hochschulen in den Betrieb hinein vollzogen und zugleich eine neue Fachkraft eingestellt werden.

Eine sinnvolle Ergänzung für den Mittelstand bietet das im September gestartete Bundesprogramm „Digital Jetzt“, das Investitionen in digitale Technologien (insbesondere Hard- und Software) sowie in die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt.

Kleine Unternehmen aus dem stationären Einzelhandel können das Sonderprogramm des Landes „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“ in Anspruch nehmen, um digitale Technologien zur Abwendung der Folgen der Corona-Krise auf- und auszubauen.

Digitalkompetenz, die genutzt werden kann, findet sich zudem bei den Digital Hubs in Nordrhein-Westfalen. Neben den fünf DWNRW-Hubs in Aachen, Bonn, Düsseldorf sowie im Münsterland und dem Ruhrgebiet stehen beispielsweise die Founders Foundation in Bielefeld, die garage33 in

Paderborn, startport in Duisburg, Startplatz und das InsurLab in Köln sowie der Logistics-Hub in Dortmund als Ansprech- und Netzwerkpartner zur Verfügung. Die Hubs bieten Unterstützungsmöglichkeiten für die Digitalisierung und Optimierung von Geschäftsmodellen und schaffen einen Zugang ins Start-up-Ökosystem, zum Beispiel über die gemeinsame Plattform www.startups.nrw.

Mit diesen Programmen helfen wir kleinen und mittleren Unternehmen dabei, ihr digitales und damit insgesamt ihr unternehmerisches Potenzial zu steigern und sie für die hoffentlich durch weniger Krise und mehr Aufschwung geprägte, in jedem Fall aber digitale Zukunft zu stärken.

---autor-----

Prof. Dr. Andreas Pinkwart,
Minister für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie

---mehr-----

www.mittelstand-innovativ-digital.nrw

INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.

www.althoff-industriebau.de

*Wir
machen
Projekte*

althoff

Industrie- und Verwaltungsbau GmbH
Enster Str. 15 | 59872 Meschede
Fon 0291 9024-400
Fax 0291 9024-450

Mehr Infos unter:

info@althoff-industriebau.de
www.althoff-industriebau.de



Foto: Abgekürzigt Fotografie

Bequem & Warm

FÜR DIE KALTEN TAGE!

FHB ARBEITSJACKE LARS

- wasserabweisend
- 4 verschließbare Fronttaschen
- Steppfutter:
100 % Polyester
- Grammat: 260 g/m²
- Größen XS - 5 XL

Artikelnummer:
120063



~~75¹⁰~~ **62⁰⁰**

*Ihr individuelles
Firmenlogo auf
Ihrer neuen Kleidung?*

Wir besticken oder
bedrucken
für Sie.



Sprechen
Sie uns an!

3AAK WINTERSTIEFEL MAGNUS S3 CI SRC

- mit Weblamm gefüttert
- Kälteflexibel bis -20 Grad
- Stahlkappe und Stahl-
zwischensohle
- Größen: 38 - 48

Artikelnummer: 180064



~~57⁵⁰~~ **48⁰⁰**

WINTER LATEX- HANDSCHUH 475

- sehr gute Isolation gegen Kälte
- Schutzklasse Kat. II,
EN388, EN 511
- Größen: 10 - 11

Artikelnummer: 250026

MBM: 12 Paar Größenreih




~~1⁹⁰~~ **1⁶⁰**

WORKWEAR

Ihr Ansprechpartner: Niklas Brumma
Max-Eyth-Straße 1 Tel. 02902 91036-26
59581 Warstein-Belecke Fax 02902 91036-45
nbrumma@priotex-medien.de

www.priotex-medien.de/shop

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

www.priotex-medien.de   

Service: Aktualisierter CO₂-Preisrechner

Am 1. Januar 2021 startete in Deutschland der nationale Emissionshandel zur CO₂-Bepreisung von Brennstoffen. Mit dem aktualisierten CO₂-Preisrechner der IHK-Organisation können Unternehmen ab sofort ermitteln, auf welche Mehrkosten sie sich einstellen müssen.

Der Zeitplan sieht so aus: Pro Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von Diesel, Benzin, Erdgas, Flüssiggas und Heizöl entsteht, müssen die Inverkehrbringer dieser Brennstoffe zunächst 25 Euro zahlen.

Bis 2025 steigt der Preis für die

CO₂-Zertifikate nach einem festgelegten Pfad auf 55 Euro, bevor ab 2026 der eigentliche Emissionshandel mit einem Preiskorridor von zunächst 55 bis 65 Euro pro Tonne CO₂ folgen soll. Die Kosten für die CO₂-Zertifikate werden in der Lieferkette bis zu den Verbrauchern weitergereicht.

Mit welchen zusätzlichen Kosten müssen Unternehmen in den kommenden Jahren rechnen? Für Diesel und Heizöl ergibt sich ein Preisaufschlag, der von 6,7 Cent pro Liter im kommenden Jahr auf 14,7 Cent pro Liter im Jahr 2025 zulegt. Bei Erd-

gas steigt der Preisaufschlag von zunächst 0,5 Cent pro Kilowattstunden bis 2025 auf 1,1 Cent pro Kilowattstunde.

Mit dem Anfang Dezember überarbeiteten CO₂-Preisrechner der IHK-Organisation lassen sich die Kosten aus der CO₂-Bepreisung für die im eigenen Unternehmen genutzten Energieträger für den Zeitraum 2021 bis 2025 schnell und einfach nachvollziehen.

Der CO₂-Preisrechner ist unter der Adresse www.ihk.de/co2-preisrechner verfügbar.

Schutzschirm für Lieferketten verlängert

Um Lieferketten und Exporte deutscher Unternehmen in der Corona-Krise zu stabilisieren, übernimmt der Staat auch 2021 Garantien für Warenkreditversicherer von bis zu 30 Milliarden Euro. Als Wermutstropfen werden sich voraussichtlich die Prämien für die Unternehmen erhöhen.

Mit der Verlängerung dieses Schutzschirmes über den Jahreswechsel hinaus will die Bundesregierung verhindern, dass Unternehmen in der Covid-19-Pandemie Gefahr laufen, auf unbezahlten Rechnungen ihrer in- und ausländischen Kunden sitzenzubleiben, wenn diese der Kri-

se zum Opfer fallen.

Wichtige Lieferketten in Deutschland und weltweit sind infolge von Corona erheblich unter Druck geraten. Denn in der Krise gehen nicht nur für viele Unternehmen die Auftragseingänge zurück, auch die Zahlungsausfälle nehmen zu – und damit die Risiken der Warenkreditversicherer, die diese Lieferbeziehungen oft erst ermöglichen.

Diese Risiken federt die Bundesregierung mit der Staatsgarantie ab. Die Verlängerung des Schutzschirmes für Lieferketten und Warenkreditversicherungen bis zum 30. Juni 2021 kann nun weiter dazu beitragen,

die häufig in Wertschöpfungsketten organisierte deutsche Wirtschaft an dieser Stelle zu stabilisieren und Liquidität in den Unternehmen zu halten.

Auch die EU-Kommission hat zur Verlängerung des Schutzschirmes bereits positive Signale gegeben. Demnach garantiert der Bund Entschädigungszahlungen der Kreditversicherer von bis zu 30 Milliarden Euro auch für das kommende Jahr. Die Kreditversicherer beteiligen sich ebenfalls an dem Schutzschirm, indem sie wie bisher einen Teil der möglicherweise anfallenden Entschädigungszahlungen selbst tragen.



FÖRDERBANDTECHNIK
STEMPER

Stemper GmbH · Förderbandtechnik · Wiemecker Feld 9 · 59909 Bestwig
Tel. 02904-1258 · Fax 02904-1708 · info@stemper-foerderbandtechnik.de



GÖRDES-PNEUMATIK
DRUCKLUFT UND MEHR...
FESTO · Partner
Pneumatik - Steuerungstechnik - DRL. Werkzeug

59872 Meschede, Auf'm Brinke 23 Tel. 0291 / 6473, Fax 4362
www.goerdes-pneumatik.de, info@goerdes-pneumatik.de

DEIN NEUER BESTER KUMPEL

IN SECHS WOCHEN
KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ
VERSTEHEN LERNEN



ONLINE-WEITERBILDUNG IN SECHS MODULEN

- Was ist KI?
- Probleme lösen mit KI
- Reale Anwendungen
- Maschinelles Lernen
- Neuronale Netze
- Auswirkungen

 Elements of AI
Ein Projekt mit Reaktor und der Universität Helsinki

 GemeinsamDigital

 Reaktor  UNIVERSITY OF HELSINKI



DIHK – Gesellschaft für berufliche Bildung –
Organisation zur Förderung der IHK-Weiterbildung mbH



Deutsch-Finnische Handelskammer
Saksalais-Suomalainen Kauppakamari
Tysk-Finska Handelskammaren

In Kooperation mit:



Unter der Schirmherrschaft des



**Kostenlos
mitmachen
und Teilnahme-
bescheinigung
sichern!**



Hier geht's zum Produkt:
www.elementsofai.de

Aus Berlin und Brüssel

Handel bekommt längere Übergangsfrist bei Plastiktütenverbot

Berlin. Ab Januar 2022 dürfen im Handel keine Einkaufstüten aus Plastik verkauft werden. Das Verbot gilt für leichte Kunststofftragetaschen mit einer Wandstärke zwischen 15 und 50 Mikrometern. Das sind die Plastiktüten, die man derzeit an der Ladenkasse bekommt. Ausgenommen vom Verbot sind besonders stabile Mehrweg-Tüten, wie beispiels-

weise Gefriertüten sowie die dünnen Plastikbeutel aus der Obst- und Gemüseabteilung.

Auf Drängen des DIHK und der Handelsverbände wurde die ursprüngliche Übergangsfrist von sechs auf zwölf Monate verlängert. Die Verbände hatten unter anderem darauf hingewiesen, dass aufgrund sehr langfristiger Bevorratung mit

Plastiktüten – geschätzt sind noch 200 Millionen in den Lagern – der Handel die Chance haben muss, die vorhandenen Tüten noch in den Verkehr zu bringen, um die finanzielle Belastung möglichst gering zu halten und die Vernichtung bereits hergestellter Kunststofftragetaschen zu vermeiden.

„Master Professional“ und „Bachelor Professional“ für sechs IHK-Abschlüsse

Berlin. Der Weg für neue Abschlüsse in der Höheren Berufsbildung ist freigegeben. Der Hauptausschuss des Bundesinstitutes für Berufsbildung hat die entsprechende Verordnungen gebilligt. Das betrifft zunächst sechs IHK-Abschlüsse: „Geprüfter Betriebswirt – Master Professional in Business Management“, „Geprüfter Fachwirt für Einkauf – Bachelor Professional in Procurement“, „Geprüfter Bilanz-

buchhalter – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung“, „Geprüfter Medienfachwirt – Bachelor Professional in Media“, „Geprüfter Industriemeister – Fachrichtung Printmedien – Bachelor Professional in Print“, „Geprüfter Meister für Veranstaltungstechnik – Bachelor Professional für Veranstaltungstechnik“. Danach erwerben Absolventen ab kommendem Jahr zusätzlich zur bisherigen Abschlussbezeichnung

auch die neue Bezeichnung „Bachelor Professional“ oder „Master Professional“ – und können selbst entscheiden, welche Bezeichnung sie führen wollen.

Die neuen Begriffe sollen die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung zum Ausdruck bringen, zugleich die Praxisnähe der Berufe unterstreichen und die Mobilität von Fachkräften aus Deutschland unterstützen.

KI-Praxisleitfaden für den Mittelstand

Berlin. „Künstliche Intelligenz für den Mittelstand – ein Praxisleitfaden“ lautet der Titel einer kostenfrei erhältlichen Broschüre für kleine und mittlere Unternehmen. Darin werden Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz (KI) beschrieben sowie Erfolgsgeschichten aus

der Praxis vorgestellt. Den Lesern soll es ermöglicht werden, konkrete Anwendungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen zu identifizieren und mit entsprechenden Tools die Digitalisierungsbereitschaft im Unternehmen realistisch einschätzen zu können.

Das Heft kann im Internet auf der Seite www.mittelstand-digital.de heruntergeladen werden. Das Netzwerk „Mittelstand Digital“ wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert und bietet weitere kostenfreie Hilfen an.

Print
Online
Textil | Workwear

Der nächste Anzeigenschluss ist am

12. Februar 2021

PRIOTEX
MEDIEN GMBH
Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de ·
E-Mail: info@priotex-medien.de

„In der Praxis funktioniert Gleichberechtigung nur begrenzt“

Bei der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern im Arbeitsleben sieht Prof. Dr. Anja Seng noch deutlichen Handlungsbedarf. Die Diversity-Expertin weist auf viele Chancen hin, die von der Wirtschaft und von jedem Einzelnen ergriffen werden können, doch auch die Politik muss aktiv werden.

wirtschaft: *Wie gleichberechtigt sind Frauen und Männer heute im Arbeitsleben?*

Prof. Dr. Anja Seng: Gesetzlich sind in Deutschland alle gleichberechtigt, das regeln das Grundgesetz und das Allgemeine Gleichstellungsgesetz. So zumindest die Theorie. In der Praxis muss man sich leider die Frage stellen: Wie wird das in der Wirtschaft und auch im öffentlichen Sektor umgesetzt? Und dabei lässt sich feststellen: Gleichberechtigung funktioniert bislang nur begrenzt.

In welchen Bereichen beobachten Sie das?

In der Schule sind Mädchen und Jungen noch gleichauf, das sieht man auch an den Abiturientenzahlen, die auf beide Geschlechter ungefähr gleich verteilt sind. Auch der Berufseinstieg gelingt beiden Geschlechtern weitgehend gleich gut, wobei es noch immer die typischen „Mädchen- und Jungenberufe“ gibt. Dann aber zeigen sich deutliche Unterschiede bei der beruflichen Entwicklung und je höher man in der Hierarchie schaut, desto weniger Frauen sind vertreten. Am Beispiel der Finanzbranche lässt sich das sehr deutlich zeigen: Während gut 60 Prozent der Berufseinsteiger weiblich sind, gibt es auf der Führungsebene weniger als 10 Prozent Frauen. Dieses Phänomen nennt

man Leaky Pipeline: Es kommt sehr viel weniger auf der einen Seite heraus, als man ursprünglich auf der anderen eingefüllt hat.

Das hört sich an, als hätte es in den vergangenen Jahren kaum Fortschritte gegeben.

„Der Erfolg ist eine Schnecke“, so beschreibt es Familienministerin Dr. Giffey immer so schön. Es geht nur langsam voran. Die Ursachen dafür sind vielfältig: Es spielt eine Rolle, wie Menschen sozialisiert werden, welche Rollenbilder gelebt werden, was von einer Gesellschaft akzeptiert wird und was nicht und welche politischen Signale gesetzt werden. Bei Letzterem muss man deutlich sagen, dass das Ehegattensplitting kein gutes Signal ist, denn das sorgt dafür, dass Teilzeit noch immer weiblich ist. Es gibt aber durchaus positive Entwicklungen, etwa mit dem 2015 verabschiedeten FüPoG, besser bekannt als „Gesetz zur Frauenquote“, wobei es tatsächlich um eine gleichberechtigte Teilhabe geht: In den 105 börsennotierten Unternehmen hat dies dazu geführt, dass Aufsichtsratspositionen zu 30 Prozent mit Frauen besetzt worden sind. Und während es im Vorfeld viel Kritik zu diesem Gesetz gegeben hat, muss man jetzt sagen: Es funktioniert, die Quote wird von den betroffenen Unternehmen erreicht. Aber diese Regelung gilt eben nur für die größten Un-



Prof. Dr. Anja Seng

ternehmen Deutschlands. Das Gros der Wirtschaft betrifft sie nicht. Und eine Selbstverpflichtung der Unternehmen, wie sie 2001 abgegeben wurde, hat leider gar nichts bewirkt.

Wie sieht das im europäischen Vergleich aus?

Da gibt es durchaus Unterschiede und man kann sagen, dass im europäischen Vergleich stereotype Geschlechterrollen kaum so selbstverständlich gelebt werden wie in Deutschland. So wird, zum Beispiel, in Frankreich bereits länger mit einer Quotenregelung gearbeitet. Es ist gesellschaftlich viel mehr akzeptiert, dass Frauen in Vollzeit arbeiten gehen, die Kinderbetreuung ist verlässlich geregelt. Spannend ist auch der Blick nach Island: In diesem vergleichsweise kleinen Land wird ebenfalls mit einer Quotenre-

gelung gearbeitet, man legt Wert auf equal pay und Elternzeit ist gleich verteilt – Frauen wie Männern können jeweils sechs Monate Elternzeit nehmen, während in Deutschland nach wie vor die Väter meist nur die zwei Monate nutzen (oder auch nutzen dürfen, so das Signal ihrer Vorgesetzten), Frauen aber bis zu drei Jahre aus dem Beruf herausgehen. Wie festgeschriebene Rollenbilder bei uns sind, das hat auch gerade erst die Corona-Krise gezeigt: Als Kindergärten und Schulen geschlossen wurden, waren es weitgehend die Frauen, die neben Home Office auch Home Schooling und Home Caring übernommen haben.

Was muss sich in Deutschland ändern?

Es gilt, politisch Weichen zu stellen. Mit einer Ausweitung des gerade beschriebenen FüPoG einerseits auf mehr Unternehmen, die im Aufsichtsrat die 30 Prozent erreichen müssen, andererseits auch auf die Vorstandsebene wäre ein gutes Signal gesetzt. Außerdem darf die Zielgröße Null keine Option mehr sein – dies ist ein weiterer Baustein des Gesetzes. Unternehmen müssen sich für die oberen Führungsebenen Ziele setzen und diese auch ausweisen. Viele tun das entweder erst gar

nicht oder sagen eben, dass ihr Ziel Null sei. Dazu berichten regelmäßig u.a. die Women-on-Board-Indices von FidAR e.V. oder auch die Studien der Allbright Stiftung.

Schauen wir auf das Familienleben: Für Frauen wird es nach wie vor dann in ihrem Berufsleben schwierig, wenn sie eine Familie gründen wollen, denn für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fehlt es oft noch an notwendiger Infrastruktur. Dabei ist es oft vergleichsweise einfach, einen Kindergartenplatz zu finden. Viel schwieriger wird es, wenn die Kinder zur Schule gehen, denn es fehlen gute Angebote zur Ganztagsbetreuung. Das ist bei unseren Nachbarn übrigens auch anders geregelt: Beispielsweise in Frankreich und Großbritannien gehen Kinder in Ganztagschulen und Vereinsaktivitäten wie Sport oder Musik sind dort an die Schulen angedockt. In Deutschland sollte also einerseits das Angebot verbessert werden, andererseits aber auch die Bereitschaft entwickelt werden, kreativ mit fehlender Infrastruktur umzugehen. Ich beobachte vielfach noch eine eher starke Konsumentenhaltung: wenn das Kind krank ist, bleibt die Mutter zu Hause. Das ist nicht gut für das „Image“ berufstätiger Mütter. Auch hier sollten die Möglichkeiten privater Zu-

satzbetreuung stärker in Erwägung gezogen werden – dass das Gehalt in den ersten Jahren weitgehend für solche Leistungen „drauf geht“, ist leider so, zahlt sich aber in der Regel später aus – wenn Frau nicht aus den Runden der Gehaltserhöhung gefallen ist und wenn sie die nächsten Karriereschritte in Angriff nehmen kann.

Was können Unternehmen leisten, um mehr Gleichberechtigung zu erzielen?

Die Betriebe sind heute schon besser aufgestellt als früher. Und das Gute ist: Vieles können sie bereits anpacken, ohne dass sich politische Rahmenbedingungen ändern. Die Digitalisierung eignet sich wunderbar dafür, gleichberechtigte Teilhabe zu realisieren, indem man zum Beispiel unkompliziert über Abteilungs- und Hierarchiegrenzen hinweg Meinungsbilder einholen kann. Außerdem lässt sich durch Schulungen zu unbewussten Vorurteilen das Bewusstsein für das Thema schärfen. Darüber hinaus können Betriebe für Transparenz sorgen, indem sie Zahlen erfassen: Wie viele Frauen bewerben sich, werden eingestellt und wie viele haben eine Führungsposition inne. Dann muss man allerdings auch

Elektromotoren
Getriebemotoren
Elektrowerkzeuge
Pumpen

LINGEMANN GmbH & Co. KG
 VERKAUF · SERVICE · REPARATUR

Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.
 Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller

Gewerkegebiet Wübelstraße · Wübelstraße 48 · 59757 Arnsberg · Tel. 02932/38882 · Fax 39937

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD12 (Breite: 12,04m, Länge: 21,00m)

- Traufe 4,55m, Firsthöhe 5,20m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebetor 4,00m x 4,20m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 24.900,-
 ab Werk Buldern; excl. MwSt.

www.tepe-systemhallen.de · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

bereit sein, sich mit diesen Zahlen auseinanderzusetzen, daraus zu lernen und konkrete Zielwerte abzuleiten. Unternehmen können sich zudem die eigenen Strukturen bewusster anschauen: Wie laufen Bewerbungsprozesse ab? Wie kann ein Unternehmen stereotype Rollenbilder durchbrechen? Wie kann beispielsweise die Führungsebene Akzeptanz dafür signalisieren, dass auch die männlichen Beschäftigten Elternzeit in Anspruch nehmen – auch über die 2 Monate hinaus? Und oft können Kleinigkeiten schon beachtliche Signale setzen: Hängt im Eingangsfoyer vielleicht eine eindrucksvolle Ahnengalerie, die alle männlichen Inhaber bzw. Geschäftsführer der Firmengeschichte zeigt? Hängen Sie sie weniger prominent auf und setzen Sie zur Begrüßung ein Zeichen für die Zukunft, indem Sie zum Beispiel ihre aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter portraituren.

Worauf sollten Frauen selbst achten?

Frauen müssen sich selbstbewusst präsentieren, netzwerken, sich eigene berufliche Ziele setzen und diese auch verfolgen. Der Karrierebus hält nicht an einer Haltestelle, damit man bequem einsteigen kann. Und: Augen auf bei der Partner-

wahl. Denn nur, wer sich Familienarbeit gleichberechtigt teilt, kann Zeit und Energie in den Beruf und die Karriere investieren. Gleichzeitig lebt man auf diesem Weg seinen Kindern neue, moderne Rollenbilder vor.

Das Interview führte Silke Wrona

Anja Seng zu Gast beim IHK-Forum Wirtschaftsfrauen

Prof. Dr. Anja Seng wird am 4.3.2021, 18 Uhr, als Referentin zu Gast sein beim IHK-Forum Wirtschaftsfrauen. Mit ihrem Vortrag „What works? Veränderte Spielregeln für eine gleichberechtigte Teilhabe“ wird sie einen Blick auf das Gelingen weiblicher Karrieren werfen und anschließend mit den Teilnehmerinnen diskutieren.

Anja Seng ist promovierte Betriebswirtin, seit 2002 an der FOM Hochschule tätig, seit 2007 Professorin für Betriebswirtschaftslehre und seit 2012 Rektoratsbeauftragte für Diversity Management. Seit 2018 forscht sie als stellvertretende Direktorin des Instituts für Public Management (ifpm) zu Führungs- und Digitalisierungsthemen in der öffentlichen Verwaltung. Ergänzend ist sie beratend tätig mit den Schwerpunkten Personalmarketing, Employer Branding sowie Diversity Management und Karriereplanung und -gestaltung. Als Vize-Präsidentin von FidAR e.V. setzt sie sich aktiv auf politischer Ebene für mehr gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen ein; als Gründungsmitglied und Mentorin der Initiative Women into Leadership begleitet sie Frauen auf dem Weg ins Top-Management. Die 47-Jährige ist verheiratet, hat zwei Söhne und lebt mit ihrer Familie in Essen.

Anmeldungen zu dem Forum bei: Maike Hartz (hartz@arnsberg.ihk.de).

Vollversammlung tagt digital

Die Sitzung der IHK-Vollversammlung fand in diesem Herbst wie schon im Frühjahr wieder digital statt. Geschuldet ist das Format natürlich der Corona-Pandemie. „Das Corona-Virus hält uns seit Ende Februar in seinem Bann. Aus diesem Grund treffen wir uns heute in Form einer Videokonferenz“, begrüßte Präsident Andreas Rother die Vollversammlungsmitglieder.

Die digitale Herbst-Vollversammlung war zugleich die letzte Sitzung der Wahlperiode 2016-2021. Somit stand zuvorderst die Verabschiedung langjähriger Mitglieder des höchsten IHK-Gremiums auf der Tagesordnung. Im Januar nicht erneut für die Vollversammlung kandidieren werden:

Yvonne Dallmer, Dallmer GmbH

& Co. KG, **Rüdiger Franz Dirksen**, Lippe Vital Gesundheitszentrum GmbH, **Karl Douteil**, Ernst Noeke GmbH & Co. KG, **Heinz Jürgen Dröge**, Dröge & Leifert GmbH & Co. KG, **Jochen Fähnrich**, Oventrop GmbH & Co. KG, **Ernst-Daniel Fisch**, Ernst Fisch GmbH & Co. KG, **Meinolf Griese**, Hotel „Haus Griese“, **Klaus Jahn**, Weber Ver-

packungen GmbH & Co. KG, **Max Clemens Jungeblodt**, IDEAL-Werk C. + E. Jungeblodt GmbH + Co. KG, **Friedrich Knipschild**, HUNAU-Reisen Ferdinand Knipschild GmbH & Co. KG, **Hans-Georg Pieper**, Firma Pieper Holz GmbH, **Ernst-Michael Sittig**, Sparkasse Arnsberg-Sundern, **Jutta Thole**, Falke KGaA, **Thomas Wrede**, Gut

Melschede GmbH & Co. KG und **Günter Wulf**, KettenWulf Betriebs GmbH.

„Während Ihrer Zugehörigkeit zur Vollversammlung haben Sie sich mit großem Engagement für die Arbeit der IHK und für die heimische Wirtschaft eingesetzt“, bedankte sich Präsident Rother für den ehrenamtlichen Einsatz und wünschte den ausscheidenden Vollversammlungsmitglieder für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Bericht über IHK-Arbeit im zweiten Halbjahr

Hauptgeschäftsführerin Dr. Ilona Lange informierte in ihrem Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten und Veranstaltungen der IHK im zweiten Halbjahr 2020. Sie berichtet über die Ehrung der „Super-Azubis“, den besten Auszubildenden des Jahrgangs. Die Ehrung konnte nicht, wie in den Vorjahren, in Form von zwei Festveranstaltungen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis stattfinden. Stattdessen wurden Pakete mit einem Präsent und der Ehrenurkunde gepackt und den 118 Besten aus 62 Betrieben persönlich überreicht. Die Paket-Aktion wurde in einer Videobotschaft des Präsidenten und der Hauptgeschäftsführerin festgehalten und über YouTube und Facebook verbreitet.

Außerdem berichtete Dr. Lange über die Durchführung von Aus- und Weiterbildungsprüfungen. Alle Prüfungen, die im Frühjahr ausfallen mussten, konnten erfolgreich nachgeholt werden. Für die anstehenden praktischen Abschlussprüfungen zeichne sich aufgrund der Pandemie-Entwicklung jedoch ab, dass Prüforte fehlen werden. „Prüforte der gewerblichen Berufe sind oft im Produktionsumfeld oder der

Werkstatt in den Betrieben. Darum benötigen wir Unterstützung bei der Bereitstellung dieser Orte“, wendete sich Dr. Lange an die Unternehmerschaft. Im Ausblick auf 2021 stellte sie den Zeitplan für die Wahl der neuen Vollversammlung vor und kündigt den Start der Veranstaltungsreihe „Klimaschutz und Energiewende“ an.

Beitragsbonus bleibt bestehen

Der Vorsitzende des Haushaltsausschusses, Alexander Koch, stellte den Wirtschaftsplan 2021 vor. Er führte aus, dass bei geplanten Erträgen von fast acht Millionen Euro und einem Betriebsaufwand von 9,2 Millionen Euro ein negatives Betriebsergebnis von rund 1,2 Millionen Euro erwartet werde. Unter Berücksichtigung eines negativen Finanzergebnisses von 260.000 Euro und nach Abzug der Steuern ergibt sich ein geplanter Jahresverlust von 1,5 Millionen Euro. Der geplante Jahresverlust werde durch Entnahmen aus verschiedenen Rücklagen und der Berücksichtigung des voraussichtlichen Vortrages ausgeglichen. Größere Investitionen sind im Wirtschaftsjahr 2021 nicht geplant.

In der Planung für 2021 geht die IHK zudem von zurückgehenden Beitragseinnahmen aus. Alexander Koch wies darauf hin, dass sich die Pandemie-bedingten Ertragseinbrüche der Mitgliedsunternehmen verstärkt erst in den Jahren 2022 und 2023 bemerkbar machen werden. Das liege daran, dass die Gewerbeerträge der Unternehmen – sie bilden die Berechnungsgrundlage für die IHK-Beiträge – aus dem Jahr 2020 zum Großteil erst in den Jahren 2022/2023 vorliegen werden.

Alexander Koch stellte erfreut fest, dass gerade in der aktuell für viele Unternehmen schwierigen wirtschaftlichen Lage der Beitragsbonus im kommenden Jahr unverändert bestehen bleibt. Damit findet der bereits 2019 und 2020 gewährte Bonus auch im kommenden Jahr Anwendung. Koch betonte, dass derzeit aber nicht absehbar sei, inwieweit der Beitragsbonus auch im Jahr 2022 gewährt werden kann. Dies werde vom Verlauf der Corona-Pandemie und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen in den nächsten Monaten abhängen.

Bildungspolitischen Leitlinien beschlossen

Einstimmig hat die Vollversammlung die bildungspolitischen Leitlinien 2021-2025 beschlossen. Damit hat sie die bisherigen Positionen aus dem Jahre 2015 aktualisiert. Ziel der politischen Arbeit ist es, dazu beizutragen, dass die Mitgliedsunternehmen auch in Zukunft ihren Fachkräftebedarf decken können. „Die Stärkung und Weiterentwicklung der beruflichen Bildung gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben“, betonte Präsident Rother bei der Vorstellung der Leitlinien. Zukünftig gelte es auch zusätzliche Fachkräfteressourcen zu erschließen, erläuterte Rother. Es sei absehbar, dass der Fachkräftebedarf allein über die berufliche Erstausbildung und Weiterbildung nicht gedeckt werden könne. Rother: „Das Positionspapier wird unsere politische Bildungsarbeit weiter schärfen, neue Handlungsansätze hinzufügen sowie beispielsweise Teilqualifikationen als zusätzliche Elemente der Fachkräftegewinnung fester einbinden.“

bec

Neue DIHK-Broschüre „Umgang mit Verpackungen in Europa“

Bagatellgrenzen, Meldepflichten, Recyclingquoten: Wie die Mitgliedstaaten der Europäischen Union die novellierte EU-Verpackungsrichtlinie umgesetzt haben und was in weiteren europäischen Ländern gilt, beschreibt der DIHK in einer neuen Veröffentlichung.

Auch wenn die Mitte 2018 in Kraft getretene EU-Richtlinie zu zahlreichen gesetzlichen Anpassungen geführt hat, sind die nationalen Regelungen zum Umgang mit Verpackungen nach wie vor

sehr unterschiedlich. Unternehmen, die auf dem europäischen Binnenmarkt verpackte Waren in den Verkehr bringen, müssen die Anforderungen des jeweiligen Landes beachten.

So wird etwa in Dänemark eine Sonderverbrauchssteuer auf bestimmte Verpackungen erhoben, in Griechenland können sich ausländische Online- und Versandhändler nur über einen Repräsentanten registrieren lassen, in Spanien besteht eine gesetzliche

Kennzeichnungspflicht, sodass der Grüne Punkt obligatorisch auf die Verpackungen zu drucken ist. All diese Details hat der DIHK jetzt in der Übersicht „Umgang mit Verpackungen in Europa“ zusammengestellt.

Auf 58 Seiten erfahren die Unternehmen, was in den 27 EU-Mitgliedstaaten, aber auch in Großbritannien, Norwegen, der Türkei und in der Schweiz zu beachten ist. Die Veröffentlichung finden Sie auf der Homepage des DIHK.

Anmeldeschluss / maßgebende Termine für die Abschlussprüfungen

Gemäß §7 der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfungen gibt die IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland folgende maßgebende Termine bekannt:

Sommerprüfung 2021:

Alle Auszubildenden, die ihre Ausbildungszeit bis zum 30. September 2021 beenden, müssen von den Ausbildungsbetrieben bis spätestens zum 1. Februar 2021 für die Sommerprüfung 2021 angemeldet werden. Der maßgebende Termin ist der 31. Juli 2021. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Prüfung abgeschlossen.

Winterprüfung 2021/2022:

Für die Auszubildenden, die bis zum 31. März 2022 ihre Ausbildungszeit beenden, gilt der Anmeldeschluss der Winterprüfung 2021/2022. Dies ist der 1. September 2021.

Der maßgebende Termin ist der 31. Januar 2022. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Prüfung abgeschlossen.

Die Anmeldung erfolgt unter Benutzung der vorgeschriebenen Anmeldeformulare und unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen zur Prüfung. Maßgeblich ist das Eingangsdatum bei der IHK. Dieser Anmeldetermin gilt sowohl für die vorzeitige Zulassung als auch für die

Zulassung im Sonderfall. Die IHK Arnsberg bittet darum, diesen Termin unbedingt einzuhalten. Verspätete Anmeldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die IHK wird die Anmeldevordrucke für die Prüfungen rechtzeitig zusenden. Betriebe, die drei Wochen vor dem Anmeldeschluss noch keine Vordrucke erhalten haben, werden gebeten, die Unterlagen unverzüglich bei der Hauptgeschäftsstelle der IHK, Königstr. 18-20, 59821 Arnsberg, Telefon (02931) 878-0, Telefax (02931) 878-249, anzufordern.

---kontakt-----

Tel: 02931-878 0

Webinar: Was tun, wenn mein Kunde wackelt?

Wenn ein Unternehmen in Schwierigkeiten gerät, stellen sich gerade für den Lieferanten eine Reihe von Fragen: Wie kann ich selbst vermeiden, in den Strudel zu geraten? Kann ich meinem Kunden helfen, ohne selbst Nachteile zu befürchten? Was ist mit dem Thema Insolvenzanfechtung? Was bedeutet das Schutzschirmverfahren ESUG für

Unternehmen? Was geschieht mit meinen Vorbehaltswaren, Abtretungen und Gewährleistungsbürgschaften? In Zusammenarbeit mit Robert Buchalik, Buchalik Brömmekamp Rechtsanwälts-gesellschaft mbH, Düsseldorf, werden im Webinar diese und die Fragen der Teilnehmer erläutert.

Das kostenlose Webinar findet am

20.01.2021 von 15 bis 17 Uhr statt. Dieses Webinar ist eine gemeinsame Veranstaltung der SIHK zu Hagen, der IHK Arnsberg, der IHK Siegen sowie der Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe.

---mehr-----

www.sihk.de

Der Tourismus im September 2020

| | Ankünfte | | | Übernachtungen | | | Ankünfte | | | Übernachtungen | | |
|----------------------------|-----------|-----------|---------------|----------------|---------------|------------|---------------|------------|---------------|----------------|--|--|
| | September | September | +/-Vorjahr in | September | +/-Vorjahr in | Jan.-Sept. | +/-Vorjahr in | Jan.-Sept. | +/-Vorjahr in | | | |
| NRW | 4.759 | 1.371.221 | -39,7 | 3.333.152 | -31,5 | 9.349.945 | -48,5 | 23.419.903 | -41,4 | | | |
| Sauerland*1 | 804 | 169.527 | -18,2 | 560.666 | -3,8 | 1.102.198 | -35,0 | 3.753.290 | -28,3 | | | |
| IHK-Bezirk Arnsberg | 595 | 136.257 | -15,1 | 480.178 | -1,7 | 893.438 | -33,0 | 3.260.697 | -26,5 | | | |
| HSK | 443 | 104.415 | -8,3 | 349.496 | 4,8 | 691.480 | -30,7 | 2.350.222 | -26,0 | | | |
| Arnsberg | 26 | 6.166 | -18,4 | 16.774 | -10,9 | 39.664 | -31,3 | 106.734 | -26,0 | | | |
| Bestwig | 18 | 2.728 | -31,6 | 7.347 | -23,2 | 18.424 | -40,5 | 50.876 | -37,6 | | | |
| Brilon | 29 | 4.627 | 0,1 | 15.307 | 6,2 | 28.475 | -21,5 | 110.202 | -7,1 | | | |
| Eslohe | 21 | 3.281 | -12,2 | 13.525 | -1,3 | 19.369 | -29,5 | 77.218 | -28,3 | | | |
| Hallenberg | 11 | 2.757 | -5,4 | 7.029 | -1,8 | 15.502 | -40,0 | 38.268 | -35,9 | | | |
| Marsberg | 9 | 857 | -24,2 | 1.647 | -28,4 | 5.694 | -43,4 | 12.512 | -56,3 | | | |
| Medebach | 22 | 18.107 | 0,5 | 80.369 | 32,9 | 115.134 | -29,6 | 482.620 | -23,1 | | | |
| Meschede | 24 | 6.634 | -9,4 | 14.756 | 9,4 | 42.629 | -31,2 | 130.043 | -10,7 | | | |
| Olsberg | 44 | 4.773 | -23,0 | 12.162 | -16,0 | 30.148 | -40,5 | 76.505 | -37,4 | | | |
| Schmallenberg | 88 | 18.390 | -0,3 | 69.080 | 0,8 | 111.326 | -26,9 | 429.148 | -27,5 | | | |
| Sundern | 31 | 8.364 | -27,1 | 18.944 | -23,7 | 51.598 | -40,0 | 125.464 | -35,4 | | | |
| Winterberg | 120 | 27.731 | -2,6 | 92.556 | 8,0 | 213.368 | -27,9 | 703.539 | -26,1 | | | |
| Kreis Soest | 152 | 31.842 | -31,7 | 130.682 | -15,8 | 201.958 | -39,9 | 910.475 | -28,0 | | | |
| Anröchte | 2 | * | * | * | * | * | * | * | * | | | |
| Bad Sassendorf | 27 | 7.248 | -3,6 | 43.971 | -1,9 | 41.941 | -29,0 | 316.204 | -14,8 | | | |
| Ense | 1 | * | * | * | * | * | * | * | * | | | |
| Erwitte | 16 | 3.547 | -22,7 | 18.684 | -14,0 | 21.924 | -35,7 | 117.983 | -28,4 | | | |
| Geseke | 4 | 1.423 | -39,4 | 2.411 | -33,7 | 9.654 | -46,3 | 14.609 | -49,6 | | | |
| Lippetal | 6 | 373 | 38,1 | 968 | 41,9 | 2.415 | -7,9 | 5.782 | -5,7 | | | |
| Lippstadt | 23 | 4.734 | -34,6 | 21.437 | -13,4 | 32.579 | -38,8 | 158.958 | -24,9 | | | |
| Möhnesee | 19 | 4.565 | -44,4 | 17.451 | -25,5 | 28.952 | -45,4 | 120.618 | -35,1 | | | |
| Rüthen | 9 | 1.029 | -63,9 | 1.863 | -65,6 | 7.196 | -54,5 | 16.723 | -59,4 | | | |
| Soest | 15 | 5.534 | -30,0 | 10.080 | -29,8 | 33.432 | -41,8 | 60.020 | -45,3 | | | |
| Warstein | 17 | 1.595 | -3,0 | 8.127 | -10,7 | 8.933 | -41,7 | 54.469 | -32,0 | | | |
| Welper | 3 | 102 | -54,1 | 381 | -8,6 | 1.102 | -32,9 | 2.928 | -36,9 | | | |
| Werl | 6 | 1.141 | -53,8 | 2.095 | -42,9 | 10.193 | -48,8 | 16.208 | -49,3 | | | |
| Wickede/Ruhr | 4 | 351 | -18,4 | 2.828 | 0,9 | 2.029 | -45,5 | 18.819 | -25,7 | | | |

* Aus Datenschutzgründen geheimgehalten.
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,
und Berechnungen der IHK Arnsberg.
*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

---kontakt-----

Elisabeth Susewind
Tel. 02931 878-205
susewind@arnsberg.ihk.de

Anzeige

Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.

Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:

IHK-Bildungsinstitut
Hellweg-Sauerland GmbH
Königstraße 12, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 878-170
E-Mail: weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de
http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzziele_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS

Verbraucherpreisindex

| | 2020 | | | |
|------------------------|--------|-----------|---------|----------|
| | August | September | Oktober | November |
| FÜR DEUTSCHLAND | | | | |
| 2015 = 100 | 106,0 | 105,8 | 105,9 | 105,0 |
| FÜR NRW | | | | |
| 2015 = 100 | 105,9 | 105,7 | 105,9 | 105,0 |

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW

---mehr-----

<http://www.destatis.de>

Tel. 0611 754777

verbraucherpreisindex@destatis.de

Messen und Ausstellungen

Europa/Übersee

KOMATEK – Internationale Ausstellung für Baumaschinen und Bautechnologie vom 3. bis 7. März 2021 in Ankara / Türkei

Printpack alger – Internationale Ausstellung für Druck- und Verpackungstechnologie vom 14. bis 16. März 2021 in Algier / Algerien

metef – International Aluminium Exhibition -International Foundry Equipment Exhibition vom 25. bis 27. März 2021 in Bologna / Italien

Bundesrepublik Deutschland

Intec – Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik vom 2. bis 5. März 2021 in Leipzig

ISH – *digitales Event* Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Klima vom 22. bis 26. März 2021

METAV – Internationale Messe für Technologien der Metallbearbeitung vom 23. bis 26. März 2021



Ansprechpartner:
Jens Bürger
Tel. 02931 878-108
buenger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) bzw. übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

---mehr-----
www.auma.de

WEITERBILDUNGSTERMINE

Januar – Februar 2021

AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

Prüfungsvorbereitung Kaufleute Büromanagement – Teil I + II

Beginn: 25.01.2021, 18.00 Uhr
Beginn: 10.02.2021, 19.15 Uhr

Prüfungsvorbereitung IT-Systemkaufleute

Beginn: 27.01.2021, 17.00 Uhr

Manuelles Fräsen im Grundkurs

Beginn: 08.02.2021, 08.00 Uhr

Manuelles Drehen im Grundkurs

Beginn: 15.02.2021, 08.00 Uhr

DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Betrieblicher und externer Datenschutzbeauftragter (IHK)

Beginn: 11.02.2021, 09.00 Uhr

FRAUEN EXKLUSIV

Weiblich, wirkungsvoll und ausdrucksstark präsentieren!

Termin: 29.01.2021, 09.00 Uhr

FÜHRUNG/MANAGEMENT

Agiles Projektmanagement (IHK)

Beginn: 25.01.2021, 08.30 Uhr

IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

IHK-Fachkraft für Design und Gestaltung

Beginn: 18.01.2021, 09.00 Uhr

MS-EXCEL 2016/365 Pivot-Tabellen – Der Einstieg

Termin: 20.01.2021, 16.30 Uhr

MS-EXCEL 2016/365 Grundlagen

Termin: 23.01.2021, 09.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich online, ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!

KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

Buchführung (Basiswissen)

Beginn: 25.01.2021, 18.00 Uhr
Beginn: 28.01.2021, 18.00 Uhr

Umsatzsteuer aktuell

Termin: 28.01.2021, 09.00 Uhr

Finanz- und Liquiditätsplanung für Entscheider

Termin: 04.02.2021, 09.00 Uhr

KOMMUNIKATION/ KUNDENMANAGEMENT

Souveräne Rhetorik für Ingenieure und Techniker

Termin: 02.02.2021, 09.00 Uhr

Mehr Sicherheit und Erfolg in der Argumentation

Termin: 08.02.2021, 09.00 Uhr

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

Mobiles Arbeiten im Home Office und unterwegs

Beginn: 20.01.2021, 09.00 Uhr

PRAXISSTUDIUM

Geprüfte/r Industriemeister/in (IHK) – Metall/Elektrotechnik/Mechatronik /Kunststoff und Kautschuk

Beginn: 13.02.2021, 07.15 Uhr

SPRACHLICHE WEITERBILDUNG

Englisch für den Beruf – C1

Beginn: 02.02.2021, 18.00 Uhr

VERTRIEB/MARKETING

Vertriebs- und Kommunikationsprofi IHK

Beginn: 21.01.2021, 09.00 Uhr

Online Marketing Manager (IHK)

Beginn: 01.02.2021, 18.00 Uhr

Der Servicetechniker als Kundenberater und Vertriebsunterstützer

Beginn: 11.02.2021, 09.00 Uhr



Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest. Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter www.wis.ihk.de recherchiert werden.

ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen.

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

---kontakt-----
Tel. 02931 878-0
Fax 02931 878-100
E-Mail:
becker@arnsberg.ihk.de

45 Jahre

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Achim Becker
Michael Schäfers
Jürgen Zilger
Ralf Landgraf
Volker Weber
Wilfried Winterberg

40 Jahre

Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG, Arnsberg
Siegfried Hallmann

Schiefergruben Magog GmbH & Co. KG, Schmallenberg
Alexander Schäfer

35 Jahre

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Detlef Rößler
Detlef Hoffmann
Volker Buchmann
Ralf Heuer
Wolfgang Schleep
Wilfried Schlinkmann
Detlef Buchmann
Sylvia Hoffmann

30 Jahre

WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalkindustrie GmbH & Co. KG, Warstein
Stefan Teipel

25 Jahre

M. Busch GmbH & Co. KG, Bestwig
Manfred Steinrücken

burgbad GmbH, Bad Fredeburg
Gunther Grittmann

Paul Köster GmbH, Medebach
Mechthild Johanning

DESCH Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Arnsberg
Stefan Franke
Christian Schwabe
Kirsten Schmitz
Alen Matic
Andreas Stübbecke
Manuel Wichert

Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmallenberg
Mechthild Höwer

Perstorp Chemicals GmbH, Arnsberg
Christian Blume

Herzlichen Glückwunsch!

Soziale Medien für Azubi-Recruitment nutzen

IHK-Azubi-Finder unterstützen Betriebe in Sachen von Instagram & Co.

Fehlende Ausbildungsmessen, eine reduzierte Berufsorientierung an Schulen und oftmals nur schwer durchzuführenden Praktika in Unternehmen gestaltet derzeit die Kontaktaufnahme zwischen Betrieb und potenziellen Azubis relativ schwierig. Die Kommunikation über digitale Kanäle lohnt sich deshalb – insbesondere über soziale Netzwerke!

Für Ausbildungsbetriebe ist die Darstellung ihrer Ausbildungsmöglichkeiten auf der eigenen Unternehmenshomepage, das Melden freier Ausbildungsplätze bei der Agentur für Arbeit und das Nutzen regionaler Online-Stellenbörsen gute Schritte, um junge Menschen zu erreichen.

Eine weitere Möglichkeit, um Schülerinnen und Schüler direkt anzusprechen, ist die Nutzung von sozialen Netzwerken. Dabei lassen sich die unterschiedlichen Plattformen auch zielgruppengenau nutzen: So bewegen sich Eltern zum Beispiel auf Facebook, während ihre Kinder eher über Instagram zu erreichen sind.

Unternehmen, die keine eigenen Social-Media-Kanäle pflegen, können auf das Angebot der IHK-Azubi-Finder zurückgreifen. Das Team beschäftigt sich bereits seit 8 Jahren mit sozialen Netzwerken und hat dort eine regionale Community rund um das Thema Ausbildung aufgebaut.

Gerne können Sie unsere Expertise und unsere Social-Media-Kanäle kostenfrei mitnutzen. Wir platzieren Ihre bereits vorbereiteten Angebote, unterstützen Sie bei der Erstellung oder dem Teilen Ihrer Inhalte. Selbstverständlich nehmen wir zusätzlich Ihre freien Plätze mit in das Portfolio der Azubi-Finder auf, sodass wir in unseren Video-Beratungen mit Jugendlichen auf Sie in den jeweiligen Ausbildungsberufen aufmerksam machen können.

Sprechen Sie uns gerne an!



Ansprechpartner:
Florian Krampe
Tel: 02931 878-105
krampe@arnsberg.ihk.de



Weitere Informationen: www.azubi-finder.de

**GESCHÄFTS-
VERBINDUNGEN
AUSLAND**



Ansprechpartner:
Klaus Wälter
Tel. 02931 878-141
Fax 02931 878-241
waelter@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und der DIHK bieten unter der Adresse

www.e-trade-center.com

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

**RECYCLING-
BÖRSE**



Angebote und Nachfragen zu wiederverwertbaren gewerblichen Produktionsrückständen



Ansprechpartnerin:
Franziska Fretter
Tel. 02931 878-162
Fax 02931 878-8162
fretter@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern leitet lediglich die Zuschriften im verschlossenen Umschlag weiter. Ihr eigenes Inserat nehmen wir gerne unentgeltlich auf.

Weitere Angebote unter www.ihk-recyclingboerse.de

Hier eine Auswahl aktueller Inserate:
j = Jahr / hj = Halbjahr / vj = Vierteljahr / q = Quartal / m = Monat / w = Woche / t = Tag / r = regelmäßig / u = unregelmäßig / e = einmalig

ANGEBOTE

CHEMIKALIEN

Wolframoxid; Menge: 2,5 kg/e; Anfallstelle: Lahnstein; Kontakt: Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG, Reiner Brückner, Tel. 02621/12438, r.brueckner@zschimmer-schwarz.com KO-A-6581-1

KUNSTSTOFFE

EPS Ballenware auf Palette a 500 kg (Lingots); Menge: 3000 kg/r anfallend; Verpackung: auf Europalette; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: FZ Recycling GmbH, Dweerblöcken 58, 22393 Hamburg, Sven Klabe, Tel. 04055577863, sven.klabe@fz-recycling.de HH-A-6568-2

EPS Mahlgut erzeugt aus A-Ware (Verpackungen); Menge: 825 kg/r anfallend; Verpackung: in Säcken; Transport: nur Selbstabholung; Kontakt: FZ Recycling GmbH, Dweerblöcken 58, 22393 Hamburg, Sven Klabe, Tel. 04055577863, sven.klabe@fz-recycling.de HH-A-6569-2

PET-Folien (Produktionsabfall), auf Papphülsen, 25µ dick, natur, Fotos auf Anfrage; Menge: 40 t/w; Verpackung: lose; Transport: nur Selbstabholung; Anfallstelle: Deutschland; Preis: 150 €/t; Kontakt: HUTH GbR Vermittlung von Handelsgeschäften, Hanberg 19, 21684 Agathenburg, Hans-Jürgen Huth, Tel. 04141/659 3090, huth-gbr@t-online.de STD-A-6583-2

METALL

Wolframcarbid/Cobalt Mischung; Menge: 150 kg/e; Anfallstelle: Lahnstein; Kontakt: Zschimmer & Schwarz GmbH & Co KG, Max-Schwarz-Str. 3-5, 56112 Lahnstein, Reiner Brückner, Tel. 02621/12438, r.brueckner@zschimmer-schwarz.com KO-A-6582-3

HOLZ

Industriepaletten, Größe 1m x 1m, hitzebehandelt in der Größe, Höhe 14cm, Abstand der Bretter 3-4 cm, einmal benutzt, gut und sauber, 1 St = 14kg; Menge: r; Verpackung: gebündelt; Transport: Versand möglich, Anfallstelle: 32457 Porta Westfalica; Preis: 3€; Kontakt: Pet Food Packaging GmbH, Oberfeldstraße 3, 32457 Porta Westfalica, Dirk Schulze, Tel. 0571/509 236 30, petfoodpackaging@gmail.com BI-A-6579-5

Paletten im Europalettenmaß 120x80 cm; diese fallen regelmäßig bei Steyr an. Preis pro Palette 1,50 zzgl. MWSt; Menge: LKW-weise/r/m; Anfallstelle: Steyr, Österreich; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Tel. 00436766131585, guendler@a1.net M-A-6573-5

Bieten gebrauchte Einwegpaletten bei

Cuxhaven an; es fallen die unterschiedlichsten Maße und Ausführungen an; Menge: Es sind zur Zeit ca. 4.000 bis 5.000 St vorhanden; r/m; Preis: ab Werk 1,- € zzgl MWSt; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Tel. 00436766131585, guendler@a1.net M-A-6574-5

MDF-Platten-Plattenabschnitte von in Stärke 30 mm unterschiedlicher Restgröße; Menge: Zurzeit stehen ca 30m³ bereit, monatlich fallen ca 3m³ an; Transport: Abholung; Preis: VB; Kontakt: Schreinerei Bauer GmbH, Rennbahnstr. 1, 66822 Lebach, Thomas Bauer, Tel. 06881936822, info@premium-schreiner.de SB-A-6578-5

BAUABFÄLLE/BAUSCHUTT

Bauschutt aus Abbruch/Abriß, Nur nach vorherigem Vor-Ort Termin, bzw. Besichtigung.; Menge: mind. 3000 t/e; Verpackung: lose; Transport: nach Absprache; Anfallstelle: Saarbrücken; Kontakt: Baggerbetrieb Bäcker, Bergstraße 9, 66879 Kollweiler, Herr Schlicher, Tel. 06385/993973 oder 0175/4030987, kschlicher@baggerbaecker.de LU-A-6580-10

VERPACKUNGEN

Bieten gebrauchte höhenverstellbare Oktabins bei Köln an, das Grundmaß beträgt 114 x 114 cm passend für CP3 Paletten; die Höhe des Oktabins kann von 110 cm bis 180 cm verstellt werden, Menge: 15 St/m/r anfallend; Anfallstelle: Köln, Deutschland; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Herr Gündler, Tel. 00436766131585, guendler@a1.net M-A-6571-11

Bieten gebrauchte 600 Liter und 1000 Liter IBC-Container in der Nähe von Berlin an. In den IBC-Tanks war bzw. ist teilweise noch immer gebrauchtes Speiseöl UCO (Used Cooking Oil-Altspesefette). Die Behälter sind stark verschmutzt; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Herr Gündler, 00436766131585, guendler@a1.net M-A-6576-11

Bieten gebrauchte Spannringfässer aus Stahl mit 200 l Volumen an. Diese können wir regelmäßig Lkw-weise zustellen. Wir suchen Firmen die regelmäßig solche Fässer benötigt; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Herr Gündler, Tel. 00436766131585, guendler@a1.net M-A-6577-11

NACHFRAGEN

VERPACKUNGEN

Big Bags, Menge: 24 t/r anfallend, Anfallstelle: europaweit BN-N-6570-11

**Schlüssige Systeme
für hochwertige Böden
und Sonder-Abdichtungen**

GUSSASPHALT
Hoch- Industrie- Ingenieurbau

SCHROEDER GMBH

Auf'm Brinke 15
59872 Meschede
Fon 0291 / 9023-0
schroeder-gmbh.de

SONSTIGES

Suchen gebrauchte CP1 Paletten für Bremerhaven, Einwegpaletten 100 x 120 cm und Europaletten 2. Wahl, regelmäßig in großen Mengen für einen Großkonzern bei Bremerhaven; Menge: LKW-weise, monatliche Abnahme; Anfallstelle: Bremerhaven, Deutschland; Kontakt: Planungsbüro Gündler, Allentsteiger Straße 6, 3910 Zwettl, Herr Gündler, Tel. 00436766131585, guendler@a1.net

M-N-6572-12

EXISTENZ-GRÜNDUNGS-BÖRSE



Ansprechpartnerin:
Cornelia Weiß
Tel. 02931 878-163
Fax 02931 878-8163
weiss@arnsberg.ihk.de
mehr: www.nexxt-change.org

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

HANDELSREGISTER



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



Ansprechpartnerin:
Sandra Werth
Tel. 02931 878-290
Fax 02931 878-147
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

Amtsgericht Arnberg

Für die Städte: Arnberg, Bad Sassen-dorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmalleberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

NEUEINTRAGUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 8602 **B & E Braukmann Familien KG**, Arnberg, Falkenhorst 11. Persönlich haftender Gesellschafter: Bernd Braukmann. 1 Kommanditistin.

A 8603 **GRÜNE Wirtschaft OHG**, Brilon, Gartenstr. 28. Persönlich haftende Gesellschafter: Tobias Hobert und Gerd Jürgen Riedel.

A 8604 **Andreas Gerlach Heizungs- und Sanitärtechnik**, Gasanlagen und Kundendienst e.K., Marsberg, Bundesstr. 43. Inhaber Andreas Gerlach. Der Inhaber hat das Vermögen der Gerlach GmbH Heizungs- und Sanitärtechnik, Gasanlagen und Kundendienst mit Sitz in Marsberg (Amtsgericht Arnberg HRB 2144) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 26.08.2020 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom 26.08.2020 als Ganzes übernommen.

A 8605 **Schmidt & Willmes Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnberg, Elbingstr. 32. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schmidt & Willmes Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

A 8606 **Capristo Healthcare GmbH & Co. KG**, Sundern, Kalmecke 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Capristo Healthcare-Verwaltungsgesellschaft mbH. 1 Kommanditist.

A 8607 **Welver Netz GmbH & Co. KG**, Welver, Am Markt 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Welver Netz Verwaltung GmbH. 1 Kommanditistin.

A 8609 **CoolCooking GmbH & Co. KG**, Meschede, Caller Str. 10. Persönlich haftende Gesellschafterin: CoolCooking Management GmbH. 1 Kommanditist.

A 8610 **Herold Bestattungen e.K.**, Lippetal, Schloßstr. 18. Inhaber: Peter Fritz Hann.

A 8611 **JP Fitness, Inhaber: Julia Görres e. Kfr., Arnberg**, Ringstr. 215. Inhaber: Julia Görres.

A 8613 **Getränkemarkt Ochmann e.K.**, Arnberg, Clemens-August Str. 81. Inhaber: Marvin Werner Ochmann.

A 8615 **Korsus Finanzberatung GmbH & Co. KG**, Arnberg, Schwester-Aicharda-Str. 13. Persönlich haftende Gesellschafterin: Korsus FB GmbH. 1 Kommanditist.

B 13504 **Korsus FB GmbH**, Arnberg, Schwester-Aicharda-Str. 13. Geschäftsführer: Thomas Korsus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13505 **Schwarzgeld GmbH**, Soest, Johannes-Gropper-Weg 3. Geschäftsführer: Dirk Schwarz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13506 **RO-Management Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Sundern, Am Rehberg 49. Geschäftsführer: Reimund Ludwig Klute; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13507 **CoolCooking Management GmbH**, Meschede, Caller Str. 10. Geschäftsführer: Marcus Reinhold Mues; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13508 **Scafarti & Schrödter Immobilien GmbH**, Soest, Burgundische Str. 74. Geschäftsführer: Gianluca Damiano Scafarti und Lars Schrödter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13509 **Schmidt & Willmes Verwaltungs-GmbH**, Arnberg, Elbingstr. 32. Geschäftsführer: Oliver Schmidt und Jens Willmes; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13510 **Escape Room Winterberg UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg, Renaueweg 50. Geschäftsführer: Jeanette Sylvia Stutz und Dieuwke Dominiek Terra; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13511 **lebenswert progressio GmbH**, Ense, Sörries Kamp 4. Geschäftsführer: Oliver Mandischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13512 **SPB Handels GmbH**, Brilon, Auf'm Bruch 4a. Geschäftsführer: Jan-Niklas Dornow; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13513 **ST VV Verwaltungs-GmbH**, Rüthen, Hankerfeld 34. Geschäftsführer: Stefan Thiesbrummel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Andreas Thiesbrummel.

B 13514 **EF Marsberg GmbH**, Marsberg, Dütlingstalweg 8. Geschäftsführer: Alexander Ebel; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 13515 **Tec Instruction UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, Am Ohlenberge 2. Sitz von Hamm nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführerin: Antje Brucusse; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

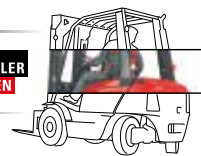
B 13516 **GastroMedia Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Möh-

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

MIETSTAPLER

FÜR JEDEN EINSATZ

GABELSTAPLER
CENTER KAMEN



GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 · FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de

www.gabelstapler-center.de

waagen
Hoffmann
www.waagen-hoffmann.de
Ruhrstraße 31 • 59821 Arnberg
Tel: 02931-10142 • Fax: 02931-10342
• Waagen • Schneidemaschinen
• Registrierkassen

nese, Am Olenberge 2. Sitz von Hamm nach Möhnese verlegt. Geschäftsführerin: Antje Bricusse; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13517 GastroLohn Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), Möhnese, Am Ohlenberge 2. Sitz von Hamm nach Möhnese verlegt. Geschäftsführerin: Antje Bricusse; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13518 Helpline Plus GmbH, Soest, Coesterweg 45. Geschäftsführer: Daniel Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13519 HaWeih GmbH, Sundern, Zur Rohmke 2. Geschäftsführer: Steffen Maas; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13520 Kampschulte Beteiligungs-GmbH, Soest, Oelmüllerweg 3-15. Geschäftsführer: Emilio Murrone und Thomas Stamm. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind bei Rechtsgeschäften mit den Kommanditgesellschaften Kampschulte GmbH & Co. KG und Kampschulte Immobilien GmbH & Co. KG sowie bei Rechtsgeschäften zwischen diesen Kommanditgesellschaften von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

B 13521 RIEBERG Aviation & Media Services GmbH, Soest, Coesterweg 45. Geschäftsführer: Marc Riemen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13523 Digital Projekt Solutions Beratungs und Unternehmens UG (haftungsbeschränkt), Soest, Walburgerstr. 50. Geschäftsführer: Sören van Diepen; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13524 radiox innovation GmbH, Soest, Walburger-Osthofen-Wallstr. 17a. Geschäftsführer: Dr. Jörg Haferanke und Martin Stumpf; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13525 Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbH, Schmallingberg, Annostr. 1. Geschäftsführer: Stefan Schumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristen: Michael Grell und Udo Kießler.

B 13526 SVANTEK Deutschland GmbH, Möhnese, Brückenstr. 3. Sitz von Schwalmatal nach Möhnese verlegt. Geschäftsführer: Jürgen Stratenschulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13527 MASSImmo GmbH, Winterberg, Am Waltenberg 16. Geschäftsführer: Marcel Kruse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13529 BEYOND Evantgastronomie UG (haftungsbeschränkt), Arnsberg, Brückenplatz 8. Geschäftsführerin: Charlotte-Sophie Kremer; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13530 GO Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Möhnese, Möhnestr. 10. Geschäftsführer: Stefan Gabriel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13533 v. Dolffs Vermögensverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Möhnese. Sitz von Berlin nach Möhnese verlegt. Geschäftsführer: Moritz von Bockum-Dolffs; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 13534 Logocarton GmbH, Marsberg, Kötterhagen 2. Geschäftsführerin: Selma Arpali; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13536 Nethövel Verwaltungsgesellschaft mbH, Soest, Birkenkamp 52. Geschäftsführer: Karsten Rudolf Nethövel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der

Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13537 Kollenbusch Verwaltungs GmbH, Werl, Kunibertstr. 9. Geschäftsführer: Markus Burghardt und Frank Dudek; sie sind vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13538 Schöne Management GmbH, Möhnese, Linkstr. 21. Geschäftsführer: Marcel Schöne; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13539 Haarhoff Management GmbH, Möhnese, Linkstr. 21. Geschäftsführer: Jan Haarhoff; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13540 Panache Moments GmbH, Sundern, Am Bulsen 3. Geschäftsführer: Rosalia Miró Garcia und Claus Christopher Thebing; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13541 MASSInvestment GmbH, Winterberg, Am Waltenberg 16. Geschäftsführer: Marcel Kruse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13543 FeWo-Vermietung Brink GmbH, Winterberg, Fichtenweg 43. Geschäftsführer: Kees Brink und Floris Brink; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13545 Refill-Me Sales GmbH, Möhnese, Linkstr. 27a. Geschäftsführer: Karsten Ludwig; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Pia Ludwig.

B 13546 Fenris UG (haftungsbeschränkt), Soest, Brunnenstr. 17b. Geschäftsführer: Lukas Leonhard Umbreit und Jennifer Hösel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13547 Knoche Management GmbH, Arnsberg, Hüstener Str. 18-32. Geschäftsführer: David Knoche; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13548 Wenner Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Soest, August-Knabe-Weg 5. Geschäftsführer: Dr. Georg-Dieter Wenner; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 7919 N. Sprinkmeier VV GmbH & Co. KG, Erwitte, Königsau 15. Persönlich haftende Gesellschafterin: N. Sprinkmeier Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

A 7921 Norbert Sprinkmeier e.K., Erwitte, Königsau 15. Inhaber: Norbert Werner Sprinkmeier.

A 7922 Halleweg KG, Erwitte, Aahweg 4. Persönlich haftender Gesellschafter: Hubertus Schulte-Brinkhoff. 1 Kommanditist.

A 7928 Thermal Grizzly – Wolf Eike Salow e. K., Lippstadt, Ostlandstr. 2-6. Inhaber: Wolf Eike Salow.

B 14766 MLS Lasertechnik GmbH, Geseke, Hansestr. 25. Geschäftsführer: Thomas Schmidt und Christian Lendowski; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

B 14770 zweiplus Büro für Grafik & Kommunikation GmbH, Lippstadt, Am Wasserturm 19. Sitz von Bielefeld nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: Elke Kulms-Ostermann und Martin Glatthor; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14772 B&N compliance GmbH, Lippstadt, Rotbuschweg 11. Geschäftsführer: Moritz Nüchel und Dr. Annika Susanne Blarr. Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

B 14776 Jazzy Pets GmbH, Lippstadt, Mastholter Str. 135. Geschäftsführerinnen: Karina Steffen und Stefanie Schonlau; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14781 **Erwiter Energiedienstleistung für soziale Einrichtungen GmbH**, Erwitte, Kreilmannstr. 20. Geschäftsführer: Wolfgang Fahle; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14782 **ST Walddienst GmbH**, Geseke, Hansestr. 13. Geschäftsführer: Tobias Felix Stute und Mirco Stratmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14784 **WK Erdbau GmbH**, Lippstadt, Bertramstr. 3. Geschäftsführer: Sascha Wiesehöfer und Carsten Knepper; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14787 **DH-Vermögensicherung GmbH**, Lippstadt, Lippertor 11. Geschäftsführer: Klaus Dieter Homburg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14794 **Patrick Neubert Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke, Bahnhof 32. Geschäftsführer: Patrick Neubert; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

B 14796 **Lange und Schliemann Softwareentwicklung UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Sudetenstr. 8. Geschäftsführer: Dirk Lange und Petra Schliemann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14800 **Bärnin Curry Lippstadt GmbH**, Lippstadt, Erwitte Str. 111-113. Geschäftsführer: Klaus Vogt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14802 **UL-DASH GmbH**, Lippstadt, Robert-Koch-Str. 23. Geschäftsführer: Ulrich Lange; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14803 **Rollimed24 GmbH**, Lippstadt, Rigaer Str. 6. Geschäftsführer: Dirk Freudenberg und Murat Kurt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines

Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14816 **Jungermann GmbH**, Lippstadt, Wiesenhausweg 1. Geschäftsführer: Peter Johannes Jungermann und Stefan Klaus Jungermann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14821 **Hellweg Mietwagen GmbH**, Erwitte, Hellweg 29. Geschäftsführer: Eugen Grabowski; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Paul Plaxin; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

VERÄNDERUNGEN

AMTSGERICHT ARNSBERG

A 1598 **A. + E. Keller GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokura Wolfgang Wilde ist erloschen.

A 2139 **Dieter W. Bandler Leuchtenzubehör GmbH & Co.**, Arnsberg. Die Prokura Dietmar Schulte ist erloschen.

A 2907 **Marsberger Metallguss Gebr. Cordt OHG**, Marsberg. Firma wurde geändert in: **Marsberger Grundbesitz und Holding OHG**.

A 3404 **Warsteiner Brauerei Haus Cramer KG**, Warstein. Die Prokura Ulrich Brendel ist erloschen.

A 5661 **Kampschulte GmbH & Co. KG**, Soest. Kampschulte Verwaltungs-GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kampschulte Beteiligungs-GmbH.

A 6739 **Bütfering Mast KG**, Lippetal. Hermann-Josef Bütfering ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Judith Bütfering.

A 7642 **Levenig KG**, Rüthen. Hubert Levenig ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftender Gesellschafter: Benedikt Levenig.

A 8120 **tiRo GmbH & Co.KG**, Arnsberg. Tobias Burgard ist nicht mehr Liquidator. Liquidator: Dr. Amir Kanawati.

A 8447 **Astare Grill Pizzeria Hürriyet Özer e.K.**, Wickede. Sitz von Werl nach Wickede verlegt.

A 8586 **Rother Neuhausen GmbH & Co. KG**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **Dachdecker Meisterbetrieb Rother & Neuhausen GmbH & Co. KG**.

B 341 **Schmitz-Leuchten Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnsberg. Einzelprokurist: Dr. Dieter Brenken.

B 390 **TRILUX Holding GmbH**, Arnsberg. Die Prokuren Michael Spall und Paul Marcus Coggins sind erloschen.

B 1803 **ELPRO Lichttechnik GmbH**, Arnsberg. Firma wurde geändert in: **E-Light Abwicklung GmbH**.

B 1936 **Pohlmann & Muer Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Dirk Muer ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **Berghoff Metallbau Verwaltungs-GmbH**.

B 2111 **FiMa Industriebedarf Verwaltungs GmbH**, Marsberg. Matthias Kemmling ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 2311 **Johannesbad Kliniken Freiburg GmbH**, Schmallenberg. Die Prokura Michael Kovacs ist erloschen.

B 2416 **SauerlandBAD GmbH**, Schmallenberg. Bernhard Halbe ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Burkhard König; er ist einzelvertretungsberechtigt.

B 2891 **Meyer Kühlhausbau GmbH**, Anröchte. Sitz von Rüthen nach Anröchte (Amtsgericht Paderborn HRB 14771) verlegt.

B 3507 **Gockel Metallbearbeitungen GmbH**, Bestwig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Magdalena Gockel.

B 3671 **Hoppe Werkzeuge, Eisenwaren Industriebedarf Verwaltungs-GmbH**, Brilon. Matthias Kemmling ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 4216 **BAT-Bröckelmann Aluminium Technik GmbH**, Ense. Die Prokura Christian Boris Hönig ist erloschen.

B 5351 **Liiftgesellschaft Altastenberg Verwaltungsgesellschaft mbH**, Winterberg. Ulrike Pape, Dirk Pfennig, Uwe Dabrunz und Marc Schütte sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Nico Brinkmann und Christoph Klante; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 6609 **Josef-Gesellschaft gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Olsberg. Firma wurde geändert in: **Josefs-Gesellschaft gGmbH**.

B 6723 **F + P Brüne GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Brilon. Firma wurde geändert in: **F & P Brüne Steuerberatungsgesellschaft**.

B 6874 **MBD – Montagebau Bialowons Verwaltungs-GmbH**, Olsberg. Horst Bi-

lowons ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Daniel Mengeringhausen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 7499 **Selltec GmbH**, Werl. Masis Marancian, Frederic Dustin Hoffmann und Ralf Neuhaus sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Lukassen; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 8147 **Infineon Technologies Bipolar Übertrifer GmbH**, Warstein. Martin Obertrifer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dr. Franz Kirchmeier.

B 8839 **Immobilien-Rauch GmbH**, Sundern. Geschäftsführer: Mathias Rauch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Sitz von Eslohe nach Sundern verlegt.

B 10152 **BrandWart GmbH** Dachlichtsysteme & RWA, Möhnesee. Einzelprokuristin: Vanessa Schirba.

B 10561 **Esser-Werk Holding GmbH**, Warstein. Thomas Hamilton ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Patrick Bartling; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10863 **td Management GmbH**, Schmallenberg. Sascha Schulte ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marcel Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 10990 **Herold Bestattungen GmbH**, Lippetal. Firma wurde geändert in: **Herold Verwaltungs GmbH**.

B 11080 **Gastro 69 West GmbH**, Schmallenberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 22.10.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 22.10.2020 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 22.10.2020 mit der Gastro System und Purchasing GmbH mit Sitz in Schmallenberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 9804) verschmolzen. Firma wurde geändert in: **GSP 69 GmbH**.

B 11183 **MVZ Soest GmbH**, Soest. Claus Niedworok ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marcus Kerwin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 11271 **Ludger Hegener Verwaltungs GmbH**, Bestwig. Firma wurde geändert in: **Ludger Hegener GmbH**.

B 11349 **PESCKE Holding GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.10.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 09.10.2020 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 09.10.2020 mit der PESCKE Industry Service GmbH mit Sitz in Arnsberg (Amtsgericht Arnsberg HRB 11358) verschmolzen.

B 11633 **APARTImmo Sauerland UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Maria Janny Lamsma.

B 11907 **MK Putz und Trockenbau UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern. Firma wurde geändert in: **MK Putz GmbH**.

B 11918 **Mense Verwaltung GmbH**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Mense.

B 11930 **GEMO CARS GmbH**, Warstein. Sitz von Warstein nach Rüthen verlegt.

B 12011 **Regio-Frischeportal GmbH**, Brilon. Axel Thölen ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Lutz Bernsau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12168 **Ralf Burakowski Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH**, Werl. Einzelprokurist: Martin Kerpen.

B 12403 **B B T Concept GmbH**, Ense. Johannes Blankartz ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12517 **ETC Euro Trade Consulting GmbH**, Brilon. Friedrich Schneider ist nicht mehr Liquidator. Liquidator: Henricus Theodorus Gerrits.

B 12551 **Kotwa Verwaltungs GmbH**, Marsberg. Geschäftsführer: Stefan Kotwa und Jan Kotwa; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12714 **Lebenszeit GmbH**, Meschede. Mohamed El Hadri ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 12741 **Briloner Vertriebservice GmbH**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Andreas Schlenger.

B 12779 **MAB Vermögensverwaltungs-GmbH**, Schmalleberg. Martin Siepe ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Julia Bartlewski; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12843 **Flobee Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Marcel Kaiser.

B 13038 **AdjuvaMed GmbH**, Soest. Dr. Christiane Hanna Axmann ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 13193 **WUNSCHGUTSCHEIN GmbH**, Brilon. Gesamtprokuristin: Verena Sophie Argauer.

B 13236 **Armas Transport UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern. Firma wurde geändert in: **Armas Transport GmbH**.

B 13345 **Maverick Yacht Charter GmbH**, Brilon. Geschäftsführerin: Tanya Larissa Latisenka; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 13404 **LDV Laser- und Lichtsysteme GmbH**, Wickede. Heinz Hahne ist nicht mehr Geschäftsführer.

B 13528 **TIP TOP Automotive GmbH**, Warstein. Sitz von Anröchte (Amtsgericht Paderborn 7951) nach Warstein verlegt.

GnR 172 **Raiffeisen Sauerland Hellweg Lippe eG**, Werl. Gesamtprokurist: Philip Rödelbronn.

GnR 173 **Volksbank Hellweg eG**, Soest. Die Prokura Christoph Buerdick ist erloschen.

AMTSGERICHT PADERBORN

A 3845 **Voss Normalien GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Die Prokura Markus Schmidt ist erloschen.

A 4066 **Schotterwerk Westereiden GmbH & Co. KG**, Anröchte. Einzelprokurist: Olaf Wienecke.

A 6446 **La Luna 35 GmbH & Co. KG**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Orhan Dag.

B 5388 **Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Karin Rodeheger ist nicht mehr Geschäftsführerin.

B 5516 **A.K. Grundbesitzverwaltung GmbH**, Geseke. Ahmad Kashi ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Francesco Longo; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 5650 **Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Geschäftsführerin: Dr. Lea Corzilius.

B 6072 **M. Hertel Garten- und Landschaftsbau GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Geschäftsführer: Michael Schewe.

B 7450 **Gesundheitszentrum in Bad Waldliesborn GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Petra Maria Rose ist erloschen.

B 7595 **Retail Consulting GmbH**, Lippstadt. Marianne Hillemeier ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Monika Anna Sowronski; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 12006 **otara GmbH**, Lippstadt. Andreas Peusch ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Vincent Hanke und Gay-Tasso Städtler; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Vincent Hanke und Guy-Tasso Städtler sind erloschen. Gesamtprokurist: Andreas Peusch.

B 12933 **Kursify UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Geschäftsführer: Jochen Brode.

B 13243 **Palfarm GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Alexander Hergen Tägder.

B 13958 **A.I. Fitness Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Sascha Westrup ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stephan Schulan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

B 14566 **Spanner Herkules Rhein-Ruhr Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Die Prokura Elke Gabel ist erloschen.

Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden.

Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.

Mehr Infos bei: **Christoph Strauch**
Tel. 02931 878-144
strauch@arnsberg.ihk.de

Sachverständigenwesen

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung des Herrn Klaus Tillmann, Breddestraße 2, 59759 Arnsberg als Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung wurde bis zum 21.12.2025 verlängert.

Verwaltungsvorschrift zur Festsetzung von Kursplänen zur Schulung von Fahrzeugführern für die Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

Gemäß § 3 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland betreffend die Ausbildung der Gefahrgutfahrer/-innen vom 24. November 2017 werden die Kurspläne mit Wirkung zum 01. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die derzeit geltenden Kurspläne treten gleichzeitig außer Kraft.

Arnsberg, den 09.12.2020

Präsident
Andreas Rother

Hauptgeschäftsführerin
Dr. Ilona Lange

Die Kurspläne können unter www.ihk-arnsberg.de/kursplaene2021 eingesehen werden.

Blick zurück

Schmökern Sie mit uns in alten Ausgaben des IHK-Magazins und erfahren Sie, was die Wirtschaftsregion (schon) früher bewegte.

Vor 5 Jahren

... gab es im IHK-Magazin zu lesen, dass weniger als zwei Drittel der regionalplanerisch ausgewiesenen Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereiche tatsächlich für Unternehmen nutzbar sind. Um ausreichende Entwicklungsperspektiven für die Wirtschaft zu erhalten, muss künftig mehr Fläche ausgewiesen oder der Anteil an Grün- und Nebenflächen gesenkt werden. So lautete das Fazit der IHKs in NRW nach einer unabhängigen Studie.

Die Konjunkturumfrage der IHK Arnsberg ergab, dass die Stimmung in der Wirtschaft kaum besser sein könnte. Der IHK-Geschäftsklimaindex kletterte auf 135 und erreichte damit den höchsten Wert seit seiner Einführung der achtziger Jahre.

Vor 10 Jahren

... befand sich das Konjunkturklima in der Region Hellweg-Sauerland auf einem Allzeit-Hoch.

Vor 15 Jahren

... wurde der IHK-Handelsatlas neu aufgelegt. Daraus ging hervor, dass großflächige Anbieter weiter auf dem Vormarsch sind. Konkret haben großflächige Einzelhandelsbetriebe am Hellweg und im Hochsauerland seit 1999 ihre Verkaufsfläche um 15 Prozent auf mehr als ein halbe Million Quadratmeter erweitert.



Malerische Kulisse und winterliche Idylle Anfang der neunziger Jahre bei Schmallenberg-Lenne.



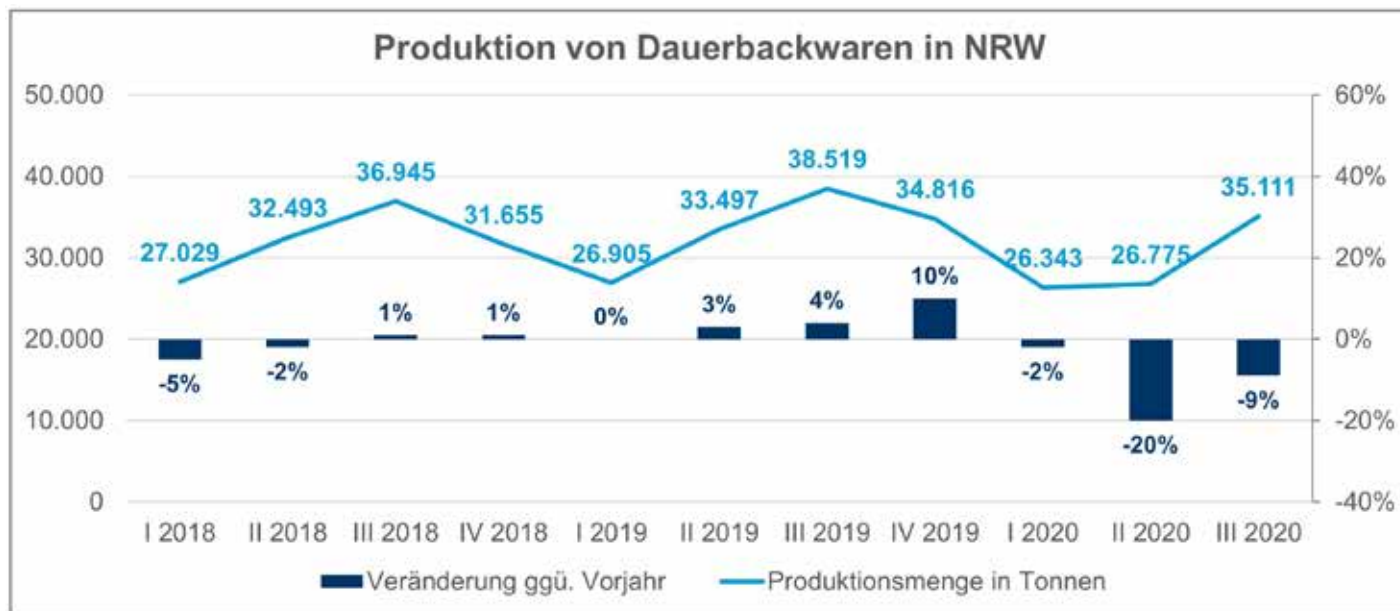
Vor 20 Jahren

... berichtete das IHK-Magazin über das geplante Fachmarktzentrum Südertor in Lippstadt. Am südlichen Eingang zur Innenstadt sollten in dem Neubau neben einem Kino-Center noch gastronomische Betriebe, weitere Freizeiteinrichtungen, großflächige Fachmärkte sowie ein Fachmarkt für Unterhaltungselektronik einziehen. Im Frühjahr 2001 sollte der Spatenstich erfolgen und im gleichen Jahr die Fertigstellung.

Vor 25 Jahren

... konnten die Winterberger Einwohner und Gäste des heilklimatischen Kurortes nach mehr als 20 Jahren Planungs- und Bauzeit aufatmen: Mit der Verkehrsfreigabe der Ortsumgebung wurde Winterberg vom Durchgangsverkehr befreit. Die Stadtentlastungsstraßen waren zum einen die Ortsumgebung im Einschnitt durch das Herrloh-Gebiet für die B 236/B 480 sowie die Unterführung der Stadt mittels Tunneldurchstich für die B 236 von Norden nach Süden.

Zahlen, bitte!



NRW-Industrie produziert 35.100 Tonnen Dauerbackwaren

Im dritten Quartal 2020 wurden in Nordrhein-Westfalen in 71 Betrieben des verarbeitenden Gewerbes 35.111 Tonnen Dauerbackwaren (z. B. Kekse und Kleingebäck) hergestellt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war die Produktionsmenge damit um nahezu ein Drittel (+31,1 Prozent) höher als im zweiten Quartal dieses Jahres (26.775 Tonnen). Der Output war aber um 8,8 Prozent geringer

als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (Juli bis September 2019: 38.519 Tonnen). Der Absatzwert sank um 6,9 Prozent auf 106,9 Millionen Euro (drittes Quartal 2019: 114,8 Millionen Euro).

Bei der Produktion im dritten Quartal entfielen unter anderem 17.892 Tonnen (-19,4 Prozent gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum) auf Kekse und Kleingebäck mit einem Absatzwert von 49,3 Millionen Euro (-20,1 Pro-

zent). Waffeln (gesalzen oder gesüßt, auch gefüllt) brachten 6.318 Tonnen (-4,5 Prozent) auf die Waage und hatten einen Absatzwert von 14,4 Millionen Euro (-3,5 Prozent).

Wie die Statistiker weiter mitteilen, beziehen sich die Angaben auf Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. Kleinere Betriebe sowie in Privathaushalten hergestellte Backwaren wurden bei den vorliegenden Ergebnissen nicht berücksichtigt.

Print

Online

Textil | Workwear

**Der nächste
Anzeigenschluss
ist am**

12. Februar 2021

PRIOTEX
MEDIEN GMBH
Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de ·
E-Mail: info@priotex-medien.de

Im März/April



Foto: motorradcbr - stock.Adobe.com

Das Jahr 2020 hat der Wirtschaft viel abverlangt. Wie bewerten die Unternehmen am Hellweg und im Sauerland die aktuelle Lage? Und wie blicken sie in die Zukunft? Antworten liefert die IHK-Konjunkturumfrage mit ihren Ergebnissen.

Anzeigenschluss: Freitag, 12. Februar 2021

IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 18.01.2021 Auftaktveranstaltung Energiewende und Klimaschutz
- 28.01.2021 Konjunktur-Presskonferenz
- 23.02.2021 Veranstaltung „Wirtschaften unter Klimaschutz- und Energiewendebedingungen“
- 10.03.2021 Veranstaltung „CO₂-Bilanzierung und Ecocockpit“

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter www.ihk-arnsberg.de/termine.

wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20
59821 Arnsberg

Redaktion:

Silke Wrona (sil)
Stefan Severin (sev)
Thomas Becker (bec)
Fabian Ampezzan (amp)
Telefon: 02931/878-0
Fax: 02931/878-100
whs@arnsberg.ihk.de
www.ihk-arnsberg.de

Agentur, Verlag und Anzeigenverwaltung:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
Telefon: 02947/9702-0
Fax: 02947/9702-50
wirtschaft@prietex-medien.de
www.prietex-medien.de

Anzeigenschluss:
entnehmen Sie dem Magazin.
Nähere Angaben auch in unseren Media-Informationen.

Technische Gesamtherstellung und Druck:
PRIOTEX MEDIEN GmbH
Südring 1
59609 Anröchte
verbreitete Auflage:
16.442
(IVW 3. Quartal 2020 ).
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum
09.01.2021

Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.



TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14
59846 Sundern
0 29 33 / 97 16-0
www.tillmann-wellpappe.de



Immer eine **IDEE**
BESSER

Print

Online

Textil | Workwear

Der nächste
Anzeigenschluss
ist am

12. Februar 2021

PRIOTEX
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte
Telefon: 02947 9702-0
www.priotex-medien.de · E-Mail: info@priotex-medien.de



Logistik - Auf direktem Weg.

In Südwestfalen zuhause -
in der Welt unterwegs!



Innovative, bedarfsgerechte Logistiklösungen aus
einer Hand sind Profi-Sache. A.L.S. - Ihr zuverlässiger
Dienstleister, zu Land, zu Wasser und in der Luft.
Sie sagen, wohin - wir übernehmen den Rest.



Allgemeine Land- und Seespedition GmbH
Heinrich-Lübke-Straße 8 · 59759 Arnsberg
Tel. 02932 93060 · info@als-arnsberg.de

www.als-arnsberg.de



KOMPLETTSERVICE ARBEITSSICHERHEIT

- Beratung durch **Fachkraft für Arbeitssicherheit**
- Schulungen für **Hubarbeitsbühnen**
- **Stapler- und Kranschulungen**
- Ausbildung zum **Brandschutzhelfer**
- Ausbildung zum **Sicherheitsbeauftragten**

► Alle Schulungen mit „Geld zurück Garantie“ bei Nichtbestehen.



Proxima Arbeitssicherheit
Arbeits- und Gesundheitsschutz

Proxima Arbeitssicherheit
Erwitter Str. 105
59557 Lippstadt
Telefon: +49 2941 749 584-0
E-Mail: kontakt@proxima-arbeitssicherheit.de

www.proxima-arbeitssicherheit.de

MUNDSCHUTZ AKTION



IHR DESIGN
MIT IHREM LOGO

Schon ab
2,20 €

Nützlich gegen die Tröpfcheninfektionen! Täglich waschbar bis 60 Grad,
inkl. Nasenbügel & elastische Ohrschlaufen für flexiblen Halt!

Preise
inkl. Ihrem
individuellen
Logo



24x50 cm

Doppellagig
verwendbar

Mundschutz

| | | | | |
|-------------|--------|---------|---------|----------|
| Menge | 50-100 | 101-250 | 251-500 | 501-1000 |
| Preis/Stück | 4,50 € | 4,20 € | 3,90 € | 3,60 € |

| | | | | |
|-------------|-----------|-----------|------------|-------------|
| Menge | 1001-2500 | 2501-5000 | 5001-10000 | 10001-50000 |
| Preis/Stück | 3,30 € | 3,00 € | 2,70 € | 2,40 € |

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer

Multifunktionsstuch

| | | | | |
|-------------|--------|--------|---------|----------|
| Menge | 25-50 | 51-100 | 101-500 | 501-1000 |
| Preis/Stück | 3,30 € | 2,95 € | 2,65 € | 2,50 € |

| | | |
|-------------|----------|------------|
| Menge | 1001-500 | 5001-10000 |
| Preis/Stück | 2,35 € | 2,20 € |

Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer